DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 27. Jahrgang • Nr. 16/29. August 2018

Rekord-verdächtig

Fischerfest lockte Hunderte Besucher auf den Hallberg-Platz

REDAKTION
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
☎ 0 87 61 - 72 90 540
Fax 0 87 61 - 72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 12. September 2018

Das Fischerfest am Hallberg-Platz war so gut besucht wie selten zuvor.

Bei diesem Anblick durften sich die Fischerfreunde zufrieden die Hände reiben: Hunderte von Besucher waren an Maria-Himmelfahrt zum 26. Fischerfest geströmt – und genossen Schmankerl und die tolle Atmosphäre im „Biergarten" am Hallberg-Platz.

Frische Makrelen und Forellen vom Grill, mediterrane Fischteller, Räucherlachs-Semmeln, natürlich auch Fleisch und Süßes vom Kuchenbüffet: Die Fischerfreunde hatten allerhand aufgeboten – und erlebten einen rekordverdächtigen Besucheransturm. Um 11 Uhr waren die Grillstationen angeheizt – und die Schlangen von Menschen, die sich einen würzigen Steckerlfisch sichern wollten, rissen stundenlang nicht ab: Grillspezialitäten – es gab auch Steak- und Bratwurstsemmeln – Salate und Kuchen waren heiß begehrt. Auch am Zapfhahn und in der Cocktail-Bar war kaum Stillstand zu beobachten.

Dass derart viele Besucher kamen, war wahrscheinlich auch den optimalen Wetterbedingungen zu verdanken: Sommerlich warm war's, aber eben nicht so eine Gluthitze wie in den Tagen und Wochen zuvor. Und so machten es sich die Besucher auf dem „Festgelände" zwischen Grundschule und Dreifach-Turnhalle gerne gemütlich.

Zählen lassen sich die Besucher nur schwer, weil sie über den ganzen Tag verteilt kommen. „Es sind jedenfalls brutal viele Leute. Jedes Jahr werden es mehr", freute sich

Makrelen und Forellen im Akkord grillten die Fischerfreunde.

Auch die Jungfischer hatten einiges in petto: Calamari, Scampispieße und Schmankerl für Fleischliebhaber.

Spritziges servierten die Damen an der Cocktailbar – und genehmigten sich auch selbst eine Erfrischung.

Unter Sonnenschirmen ließ es sich gut aushalten.

Fischer-Chef Christian Gaisbauer. Die meisten Gästen hatte unter Sonnenschirmen ein gemütliches Plätzchen gefunden.

„Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre das hier nicht möglich", schwärmte Gaisbauer vom Engagement der Vereinsmitglieder. Das Fischerfest ist Jahreshöhepunkt und Kraftakt zugleich für den insgesamt knapp 200 Mitglieder zählenden Verein. 40 Helfer packten beim Fischerfest kräftig mit an, die meisten schon Tage und Wochen zuvor.

Dass man die vom K&F-Getränkemarkt gesponsorten Sonnenschirme nun – mit offizieller Genehmigung der Gemeinde – teilweise fest im Boden verankern konnte, freute Gaisbauer besonders. Das machte die Sache noch ein wenig runder, die Biergarten-Atmosphäre noch stimmiger. Und Eltern konnte ganz in der Nähe der Hüpfburg sitzen, wo ihre Kinder ausgelassenen tobten. *(Text / Fotos: eoe)*

Aus der Gemeinderatssitzung vom 31. Juli 2018

Zerstörung des „kleinen Duschers“: 3500 Euro Belohnung

Eine falsche Fährte hat die Gemeinde im Fall des „kleinen Duschers“ verfolgt. Kurz nach dem die „Alltagsmenschen“ in der Gemeinde eingezogen waren, war eine Figur zerstört worden (DER HALLBERGER berichtete). Im Rathaus wollte man die Angelegenheit gütlich klären. Doch die zweiwöchige Frist, in der sich der Übeltäter freiwillig melden konnte, ist nun ergebnislos verstrichen. Hinweise auf den oder die Täter, die man unter Kindern einer Fußball-Jugendmannschaft vermutete, haben sich als falsch herausgestellt. Dies berichtete nun Bürgermeister Harald Reents dem Gemeinderat. Deshalb hat die Kommune nun die Polizei eingeschaltet und Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gestellt. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung des Täters führen, ist eine Belohnung von 3500 Euro ausgesetzt.

Rüffel für Gemeinderat Karl-Heinz Zenker

Einen Rüffel von Bürgermeister Harald Reents hat sich Gemeinderat Karl-Heinz Zenker eingefangen: „Es ist befremdlich, dass ein Gemeinderat einen Leserbrief mit unrichtigen Behauptungen verfasst und auf der Verwaltung herumhakt“, mit deutlichen Worten hat Bürgermeister Harald Reents auf öffentliche Äußerungen von Karl-Heinz Zenker (parteilos) im HALLBERGER (Nr. 15) reagiert. Zenker hatte darin gegen das Kunstprojekt „Alltagsmenschen“ Stellung bezogen und unter anderem geschrieben, dass sich die Leihgebühr für drei Monate auf 39.000 Euro und die Transportkosten 11.000 Euro beliefen. Der Bürgermeister sah sich deshalb nun veranlasst die „unrichtigen Beträge“ zu korrigieren: Tatsächlich betrage die Leihgebühr 25.000 Euro. Die Transportkosten reduzieren sich, so Reents, um die Beiträge von Sponsoren.

Zenker hatte außerdem in seinem Leserbrief moniert, dass die erste Ausstellung der Alltagsmenschen in Bayern nicht in Hallbergmoos, sondern in Gersthofen stattgefunden habe. In diesem Zusammenhang kritisierte er, dass die Gemeindeverwaltung „nicht sachgerecht informiert“, sondern diese falsche Annahme der Künstlerin („sie wähnte Gersthofen in Baden-Württemberg“) „ungeprüft übernommen“ habe.

Tatsächlich hatte Bürgermeister Harald Reents, über diesen Irrtum der Künstlerin Christel Lechner in der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli (DER HALLBERGER berichtete) aufgeklärt. In den Grußworten der Künstlerin Christel Lechner, die in einer Broschüre veröffentlicht wurde, ist der Fehler allerdings noch enthalten. Zum Grund führte Reents aus: „Wir fälschen keine Grußworte, deshalb haben wir es so belassen.“

Gemeinde geht gegen „Falschfahrer“ vor

„Der tägliche Wahnsinn“ an der Hauptstraße (FS 12) nimmt kein Ende: Die Kreisstraße wird noch bis Oktober saniert. Derzeit wird die Fahrbahn im Abschnitt zwischen Ulmenstraße und Garchinger Weg komplett erneuert. Weil Autofahrer die Straßensperrung reihenweise ignorieren, wird mächtig Staub aufgewirbelt. Dagegen will die Gemeinde nun mit einer „flächendeckenden“ Verkehrsüberwachung vorgehen.

376 Autofahrer hat ein Anwohner gezählt, die sich binnen anderthalb Stunden über den gesperrten Straßenabschnitt ihren Weg bahnten. Vorbei an Absperrungen, über aufgerissene Straße, Kies und Schotter, auch mal Fuß- und Radwege, wie er dem Gemeinderat nun seine Beobachtungen schilderte. „Das sind alles keine Anlieger“, machte er in der Sitzung deutlich.

Weil die Blechlawine tagtäglich mächtig Staub aufwirbelt, die Gärten der Anwohner vernebelt und sich die kontaktierten Ämter und Ansprechpartner im zuständigen Landratsamt „seit zwei Wochen tot stellen“, so seine Beschwerde (in der Bürgerfragestunde),

haben etliche Bürger zur Selbsthilfe zwischenzeitlich gegen den „täglichen Wahnsinn gegriffen – und mit Gartenschläuchen eigenhändig die staubtrockene Hauptstraße bewässert. Dass „versehentlich" auch mal Autos einen Spritzer abbekommen haben – das kann passieren.

Die Gemeinde will nun in den Abendstunden unterstützen: Bauhof-Fahrzeug werden den Straßenabschnitt nun regelmäßig „beregnen", wie Bürgermeister Harald Reents ankündigte: Wenigstens ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein. Den Vorwurf, dass die Gemeinde nichts unternimmt, wollte der Gemeindechef allerdings nicht gelten lassen.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

„Unsere Leute tun fast nichts anderes mehr, als sich mit der Baustelle zu beschäftigen." Aber man könne beschildern wie man wolle, so Reents, „es nützt nichts". Weil unvernünftige Autofahrer, Verkehrsanordnungen, Absperrungen, ja selbst die persönliche Ansprache durch den Bürgermeister vor Ort schlichtweg ignorierten.

„Die Leute zur Räson bringen" will man nun mit einer Verkehrsüberwachung: Der Blitzer, der für gewöhnlich Temposünder registriert, soll nun die Problemzone an der Hauptstraße (FS 12) flächendeckend überwachen: Wer das Durchfahrtsverbot missachtet, riskiert eine Anzeige, Geldstrafe oder ein Fahrverbot. Anlieger, die einen Strafzettel kassieren, können sich an die Gemeinde wenden – sie werden vom Bußgeld freigestellt.

Nachbesserungen bei der Umleitungsbeschilderung, speziell für den Verkehr von S-Bahnhof in Richtung Hallbergmoos und Erding, forderte ein zweiter Anwohner. Der Bürgermeister will sich „wieder mal", so Reents, an das Landratsamt wenden. Anwohnern riet er, Verkehrsverstöße „konsequent zur Anzeige zu bringen".

Neuer Grill für Parkwirtschaft

Heuer ist die Grill-Saison für die Parkwirtschaft gleich im doppelten Sinn gelaufen: Weil der für 25.000 Euro angeschaffte Grill nicht Gastronomie-tauglich war, wurde der Kauf nun rückgängig gemacht. Jetzt will sich die Kommune in enger Abstimmung mit Wirt Ivan Marinic nach einem – tauglichen – Ersatz umsehen. Kosten sind der Gemeinde durch die Rückabwicklung des Kaufvertrags, wie es hieß, nicht entstanden.

Brunnen im Sportpark

Es ist erneut ein „Pumpenschaden" am Sportpark-Brunnen aufgetreten. Dieser soll nun behoben werden – und Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden. Dies teilte Bürgermeister Harald Reents dem Gemeinderat mit. Auch die Beobachtung von Heinrich Lemer (FW), dass die Wasserfontänen niedriger als gewohnt sprudeln, bestätigte er. Man habe, so Reents, einen ungewöhnlich hohen Wasserverbrauch festgestellt und deshalb die Kapazitäten reduziert.

Kleingewerbegebiet „Wilhelmstraße": Statt Mischgebiet nun Innenbereich

Wegen eines Formfehlers vor 25 Jahren ist die Umwidmung des Kleingewerbegebietes an der Wilhelmstraße (Sondergebiet) in ein Mischgebiet geplatzt: Der Gemeinderat hatte eine entsprechende Bebauungsplanänderung im Januar beschlossen. Bei den Verfahrensvorbereitungen hat die Kommune allerdings feststellen müssen, dass in dem 1993 aufgestellten Bebauungsplan die Unterschriften unter den Verfahrensvermerken fehlen. „Damit ist der Bebauungsplan nicht ordnungsgemäß ausgefertigt und in der Rechtsfolge nichtig", heißt es aus dem Rathaus.

Demzufolge gilt das Gebiet nun als Innenbereich. Weil das Areal weitestgehend bebaut ist, verzichtet die Gemeinde nun auf einen Bebauungsplan. Darüber nachdenken wird man nur, falls sich ein künftiges Bauvorhaben nicht in die Umgebungsbebauung einfügt und eine städtebauliche Überplanung zwingend erforderlich ist.

Beschlüsse

Flughafen München: Abschiebegefängnis im Hangar

Schon Ende August soll im ehemaligen Air-Berlin-Hangar ein Abschiebegefängnis in Betrieb gehen. Konkrete Baupläne legten nun Vertreter von Innenministerium, Staatlichem Bauamt Freising und Flughafen München GmbH dem Gemeinderat vor. Geplant ist, in dem nach der Air-Berlin-Pleite leerstehenden Hangar 3 Ost 30 Haftplätze zu schaffen. Einzig die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen sprach sie nachdrücklich gegen das Vorhaben aus.

Laut dem im Juni verabschiedeten Bayerischen Asylplan will die Staatsregierung kurzfristig zusätzliche Abschiebehaftplätze einrichten. Die Flughafen München GmbH hat dem Freistaat zu diesem Zweck die etwa 30.000 Quadratmeter große, leerstehende Wartungshalle 3 Ost angeboten. Von Ende August bis Ende 2019 sollen dort Haftcontainer für 30 Personen, die bis zu ihrem Abschiebeflug hin auf richterlichen Beschluss in Haft bzw. Gewahrsam genommen werden, eingerichtet werden, so Karl Michael Scheufele (Ministerialdirektor im Innenministerium). Die vorübergehende „nicht Flughafen-affine Nutzung" der Flugzeugwartungshalle wurde von der Regierung von Oberbayern genehmigt.

Die Verweildauer der Abschiebehäftlinge soll sich laut Scheufele auf „ein paar Tage" beschränken, laut Gesetz seien maximal 10 Tage erlaubt. Wohn- und Sanitärcontainer sowie Gemeinschaftsbereiche werden „in abschließbaren Einheiten" angeordnet, der entstehende „Hof" soll als gemeinschaftliche Aufenthaltsfläche dienen. Neben Einheiten für Verwaltung, Versorgung und Gesundheitsfürsorge werden, wie es hieß, auch Wlan und Fernsehgeräte zur Verfügung stehen.

Fluchtversuche von Abschiebehäftlingen und deren Eindringen in den Sicherheitsbereich des Flughafens – insbesondere das angrenzende Rollfeld und die südliche Landebahn – soll, so Baudirektor Andreas Kronthaler vom für den Bau zuständigen Staatlichen Bauamt Freising, ein „etwa 4,50 Meter hoher Zaun mit Übersteigschutz" innerhalb des Hangars verhindern.

Meldungen des Bayerischen Rundfunks, wonach 250 Sicherheitskräfte die Hafteinrichtung bewachen, dementierte Scheufele: „Ich weiß nicht, wo diese Zahl herkommt." Er selbst machte keine konkreten Abgaben zur Zahl der Einsatzkräfte, führte lediglich aus, dass Polizei, Justizvollzugsbeamte und Sicherheitsdienst eingebunden sind.

Weil der Hangar auf Gemeindegrund steht, ist die Kommune – lediglich – im baurechtlichen Verfahren (Art. 73 BayBO) eingebunden. Sie kann die Einrichtung des Abschiebeknast allenfalls verzögern, aber nicht verhindern. „Maßstab ist, ob unsere Gemeinde dadurch beeinträchtigt wird", so Reents. Seine Sorge, die Sicherheit der Nachbarkommunen könnte leiden, weil Polizeikräfte für die Abschiebeeinrichtung abgezogen werden, entkräftete Scheufele: „Die Polizeipräsenz in Hallbergmoos wird nicht eingeschränkt."

Als „Sauerei" und „hochgradig illegal" bezeichnete Robert Wäger (Grüne) den Abschiebeknast. Er kritisierte, dass die FMG damit „Geld mache" und ein Riesenaufwand betrieben werde, um zu verhindern, dass Menschen auf die Startbahn gelangen. Wie das zurückliegende „Chaoswochenende" am Airport gezeigt habe, ein in seinen Augen fragwürdiges Unterfangen.

Die von Sabina Brosch (Grüne) aufgeworfene Frage, ob man Alternativstandorte außerhalb des Airports, beispielsweise in Erding geprüft habe, verneinte Scheufele indirekt. Man habe alternativ einen Standort im öffentlichen Bereich des Airports geprüft, aber verworfen. Scheufele bezeichnete den Hangar 3 als „optimalen Standort" für Menschen, die auf richterlichen Entscheid hin in Abschiebegewahrsam bzw. -haft genommen werden. Weil man „nah am Geschehen" – sprich: am Flugzeug, das die Menschen zurückführt – sei. Mit drei Gegenstimmen stimmte der Gemeinderat letztlich der Nutzungsänderung zu, weil so der Tenor, eine solche Abschiebeeinrichtung im Sicherheitsbereich des Flughafens besser aufgehoben ist als inmitten einer Gemeinde.

Neuer Hort geht zum Schulstart 2019 in Betrieb Gemeinde investiert 4 Millionen Euro

Rund vier Millionen Euro wird die Kommune in den Bau eines dritten Horts investieren. Das Gebäude, das für die Betreuung von 75 Schulkindern ausgelegt ist, soll nördlich der Mittelschule in Modulbauweise entstehen – und zum Schulstart 2019 fertig sein.

Der Zeitvorteil ist das entscheidende Argument, das den Blick des Gemeinderats auf die Modulbauweise lenkte: Nur 6 Monate wird es dauern, bis der Hort steht. Etwa 18 Monaten würden bei konventioneller Bauweise vergehen. Er stellte dem Rat nun die Eckpunkte des Vorentwurfs vor: Wegen baurechtlicher Hürden – ein festgesetzter Grüngürtel, eine Ausgleichsfläche und letztlich der erhöhte Zeitaufwand für Baugenehmigung und Flächennutzungsplanänderungen – wird das 42 Meter lange und 15 Meter breite Gebäude nun nicht östlich, sondern nördlich der

Mittelschule – quasi als „vierter Finger" –gebaut.

Die Vorzüge der Modulbauweise erläuterten Architekt David Meuer und Projektleiterin Marion Sammet. Egal ob Holz, Stahl oder Hybrid: Optisch sehe man keinen Unterschied zu Gebäuden konventioneller Bauweise. Wichtig sei allerdings, die gewünschten Funktionen vorab genau zu definieren. Der Hersteller fertigt dann die Einheiten. Die Waschbecken und Anschlüsse sind dann schon Gruppen- oder Sanitärräumen eingebaut, wenn die Elemente per Kran „einfliegen" und zu einem zweigeschossigen Gebäude mit Pultdach zusammengesetzt werden. „Es geht sehr schnell, wenn man weiß was man will", empfahl Meuer eine detaillierte Festschreibung der gewünschten Funktionen.

Offenlassen sollte die Kommune in der Ausschreibung, so Meuers Rat, ob Holz-, Stahl- oder Hybridmodule zum Einsatz kommen. Das bringe erfahrungsgemäß mehr Wettbewerb und günstigere Angebote: „Wir können das so ausschreiben, dass alle Arten möglich sind."

Der hohe Vorfertigungsgrad bringe in jedem Fall mehr Perfektion, die kurze Bauzeit von etwa sechs Monaten weniger Baustellenverkehr und günstigere Baukosten als bei konventionellem Mauerbau. „Der Modulbau erlaubt uns, einen Generalunternehmer zu beauftragten", machte Bürgermeister Harald Reents auf einen weiteren Vorteil aufmerksam.

Schon im September 2019 kann dann der für 75 Kinder eingerichtete Hort 3 in Betrieb gehen. Ein konventioneller Bau hätte sich, wie es hieß, bis Ende 2021 hingezogen.

Allerdings wird die Gemeinde tiefer in die Tasche greifen: 2,8 Millionen Euro hatte man für einen "Interimshort" geplant. Weil das zweigeschossige Gebäude nicht rückbaubar und der Bedarf an Betreuungsplätzen ungebrochen hoch ist, entschied sich der Gemeinderat nun aber für eine Dauerlösung. Diese ist nun 200 Quadratmeter größer und wird voraussichtlich 4 Millionen Euro kosten. Ein Umstand, den man im Rat, wie Stefan Kronner (SPD) und Christian Krätschmer (CSU) es formulierten, zugunsten von Kindern und Personal gerne in Kauf nimmt: „Entscheidend ist, dass der Hort zum Schulstart 2019 in Betrieb geht", so Kronner.

In neuen Hort wird es Gruppen-, Hausaufgaben- und Sanitärräume, einen großzügigen Eingangsbereich, Küche und Mensa geben. Die beiden Geschosse sind jeweils autark, können zu gegebener Zeit auch anderweitig genutzt werden. Die Fassade will man farblich auf die der Schule abstimmen. Draußen sind Freiflächen für Nebengebäude, ein kleiner Fußballplatz und Parkplätze geplant.

Der Gemeinderat stimmte den Planungen vorbehaltlich der Genehmigung des zweiten Nachtragshaushalts einstimmig zu. Einsparpotentiale sollen mit Rücksicht auf das Gestaltungskonzept möglichst genutzt werden.

Straßenbeleuchtung in der Zengerstraße

Mehr Licht sollen Straßenabschnitte in der Zengerstraße erhalten: Der Gemeinderat billigte die vom Bauamt vorgelegten Pläne. Im Herbst 2018 wird man die Leuchten (Typ Selux Avanza 450) installieren. Die Kosten belaufen sich auf 122.000 Euro.

Neue Schmutzwasserleitung an der Nordumfahrung

Weil das Pumpwerk an der Ludwigstraße seine Leistungsfähigkeit nahezu ausgeschöpft hat, soll nun eine neue Schmutzwasserpumpenleitung an der Nordumfahrung für Entlastung sorgen. Hotelneubauten und Umnutzungen bestehender Gebäude, so heißt es aus dem Rathaus wird die Abwassermenge im Bereich des Munich Airport Business Park wesentlich erhöhen.

Es ist nun vorgesehen, die Pumpleitung mit einer Spülbohrung zur Unterquerung des Ludwigkanals zu verlegen. Das Pumpwerk im Bereich Kreisverkehr Ludwigstraße und die Einbindung in die Kläranlage wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Da für die Querung des Ludwigkanales (Spülbohrung) ein Wasserrechtsverfahren beim Landratsamt Freising beantragt werden muss, ist die Entscheidung schnellstmöglich zu treffen. Die Erstellung und Abklärung der entsprechenden Unterlagen sowie die Erstellung des Bescheides brauchen einen zeitlichen Vorlauf zur Maßnahme von mind. 6 Monaten. Die Leitung muss vor Bau des Radweges eingelegt werden. In diesem Zug werden auch zwei Leerrohre für spätere Kabelführungen vorgesehen. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf etwa 100.000 €, die der Gemeinderat außerplanmäßig im Haushalt einstellen lässt. Ferner soll der Schmutzwasserkanal im Bereich des MABP auf seine Leistungsfähigkeit hin überprüft werden.

Ab 1. Oktober: Neue Regeln für Entsorgung von Bauschutt und Gartenabfällen

Für den Wertstoffhof gelten ab 1. Oktober neue „Lieferbedingungen": Bürger können nun kostenlos und weitestgehend unbegrenzt Schnittgut abgeben, für Bauschutt in haushaltsüblichen Mengen fällt eine Gebühr an. Gewerblichen Unternehmen ist die Anlieferung von Gartenabfällen und Bauschutt nun aber gänzlich untersagt.

Grund für die vom Gemeinderat nun befürwortete Neuregelung der Abfallsatzung war das stetig steigende Aufkommen: Die Anlieferung von Gras-, Strauch- und Astschnitt habe, wie aus dem Rathaus verlautete, ständig zugenommen. Erschwerend sei hinzugekommen, dass durch die Entsorgung des Schnittguts auf der asphaltierten Fläche des Wertstoffhofs „erheblich belastetes Sickerwasser" in die Kläranlage gelangt sei. Da die Kläranlage ohnehin schon an der Kapazitätsgrenze arbeite, bleibe nicht mehr viel Puffer. Um keine Grenzwertüberschreitung zu riskie-

Freisinger STADTWERKE

DEIN REGIONAL STROM. UNSER WERK.

Wir sorgen für Ihre Erleuchtung

Unseren Strom bekommen Sie auch im Freisinger Umland. Wir versorgen Sie aus der Region – für die Region. Unser Strom: 100 % aus regenerativer Erzeugung.

Wechseln Sie jetzt

Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
Telefon 08161 183-0
www.freisinger-stadtwerke.de

ren, habe man sich deshalb mit – bei Regen abdeckbaren – Grasschnitt-Container beholfen – seit Anfang Juni sind gewerbliche Unternehmen von der Anlieferung auszunehmen. Für Privatleute galt vorübergehend die Beschränkung auf haushaltsübliche Mengen.

Die vom Rat nun einstimmig beschlossene Neuregelung der Abfallsatzung hebt für Privatleute einige Beschränkung wieder auf. Sie werden weitestgehend von Gebühren freigestellt. „Als Gegenleistung (…) müssen die Bürgerinnen und Bürger die Ausweispflicht akzeptieren", heißt es aus dem Rathaus. Damit will man unter anderem Lieferungen aus Nachbargemeinden unterbinden.

Laub, Strauch- und Astschnitt darf nun in unbegrenzter Menge und kostenlos abgegeben werden, Grünschnitt und pflanzliche Abfälle gegen eine Gebühr von 1,50 Euro in haushaltsüblichen Mengen (0,5 Kubikmeter). Für privaten Bauschutt, Erd- und Bodenaushub wird eine Gebühr (3 bzw. 1,50 € je angefangene 0,1 Kubikmeter) erhoben. Wer seine privaten Abfälle von einem örtlichen Unternehmen (Hausmeisterdienst, Landschaftsbauer) wegfahren lässt, muss dies schriftlich bestätigen. Ansonsten sind gewerbliche Unternehmer von der Anlieferung generell ausgeschlossen. Für die Gemeinde bedeutet die Neuregelung nach ersten Hochrechnungen jährliche Mehrkosten von ca. 8.000 Euro, die nicht von den Gebühren aufgefangen werden.

Mittagsbetreuung: 20 Cent mehr fürs Mittagessen

Weil das Jugendwerk Birkeneck zum 1. September die Kosten für das Mittagsessen anhebt, hat die Gemeinde die Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung angepasst. Die Gebühr für das Mittagessen, das zum Selbstkostenpreis angeboten wird, erhöht sich von 3,45 € auf 3,65 € pro Tag. Mit dem Jugendwerk Birkeneck wurde vereinbart, dass keine weitere Steigerung bis zum 31. August 2020 vorgenommen werden kann. Eine neuerliche Erhöhung ab diesem Zeitpunkt muss drei Monate vorher schriftlich angekündigt und von der Gemeinde Hallbergmoos genehmigt werden.

Betriebskosten-Abrechnungen für BRK-Kitas

Das BRK Freising hat die Betriebskostenabrechnungen 2017 für die von ihr geführten Kinderbetreuungseinrichtungen vorgelegt. Wegen voller Auslastung und höherer Buchungszeiten schlossen das Meilensteinhaus (Hort), der Kindergarten Wolkenschlösschen und der Blumenkindergarten jeweils mit einem positiven Ergebnis, woraus Rückzahlungen an die Gemeinde resultieren. Das hohe positive Betriebsergebnis des Hortes Ecksteinhaus ergibt sich z.T. aus der Tatsache, dass ab dem 01.09.2017 zusätzlich 25 Plätze belegt waren. Die Aufstockung der Plätze war kurzfristig geschehen, so dass dies in der Haushaltsplanung für 2017 noch nicht berücksichtigt werden konnte. Für die Aufstockung der 25 Plätze waren keine größeren Anschaffungen notwendig, so dass sich die Gesamteinnahmen durch die Mehreinnahmen bei Fördergeldern und Elternbeiträgen um ca. 70.000 Euro erhöht haben.

Rückzahlungen an Gemeinde:
Hort Meilensteinhaus: 31.909,95 €
Hort Ecksteinhaus: 108.705,37 €
Kindergarten Wolkenschlösschen: 40.157,40 €
Blumenkindergarten: 27.159,14 €

Zahlung an BRK (wegen negativem Betriebsergebnis)
Kindergarten Mooshüpfer: 5.485,19 €
Krippe Spatzennest: 16.118,67 €

Wahlwerbung: Plakatständer sind nun tabu

Die Gemeinde Hallbergmoos schiebt wildem Plakattieren nun einen Riegel vor. Künftig können Parteien und Wählergruppen ihre Werbung nur noch auf kommunalen Anschlagtafeln präsentieren. Plakatständer sind nun tabu.

Das Bild kennt wohl jeder: Wenn der Wahltermin näher rückt, sind Gehwege, Bäume, Straßenlaternen und Pfosten von Verkehrsschildern übersäet mit Wahlwerbeständern und -plakaten. Weil das dem Straßenbild und der Verkehrssicherheit nicht unbedingt zuträglich sind, hat die örtliche CSU nun eine Änderung der Plakatierungsverordnung angestoßen: Man habe, so Fraktionssprecher Christian Krätschmer, zuletzt im Bundestagswahlkampf einen „Schilderwald an jedem Eck und Baum" und „massive Probleme mit gewissen Gruppierungen" beobachtet – und deshalb eine „saubere und geordnete Lösung" vorgeschlagen.

„Der Ehrlichkeit halber", dies wollte Bürgermeister Harald Reents (CSU) nicht unerwähnt lassen, hat Robert Wäger (Grüne) vor geraumer Zeit einen ähnlichen Antrag eingebracht. Der Gemeinderat war Wägers Initiative aber nicht gefolgt, weil man keinen Handlungsbedarf gesehen hatte.

Nun die Kehrtwende: Der Gemeindechef hatte in der Debatte aufgezeigt, dass das Ordnungsamt in Wahlkampfzeiten alle Hände voll mit unrechtmäßig platzierten und zerstörten Plakatständern zu tun hatte. „Das muss unsere Verwaltung aushalten, das gehört zur Demokratie", wandte sich Stefan Kronner (SPD) gegen Einschränkungen. Auch Wolfgang Reiland (Einigkeit) konnte dem Ausschluss von Plakatständern nichts abgewinnen. „Wer glaubt, dass das Problem damit gelöst ist, der irrt. Der Vandalismus wird bleiben", prophezeite Heinrich Lemer (FW). Er wandte sich auch dagegen, alle Bewerber auf einer Wand zu präsentieren: „Die Unterschiede müssen erkennbar sein." Wäger konterte: „Die Wände haben den Charme der Vergleichbarkeit." Abgesehen davon, seien sie nur mit einer Leiter zu erreichen – und deshalb nicht ganz so leicht zu zerstören. „Gleiches Recht für alle" führte Sabina Brosch (Grüne) ins Feld.

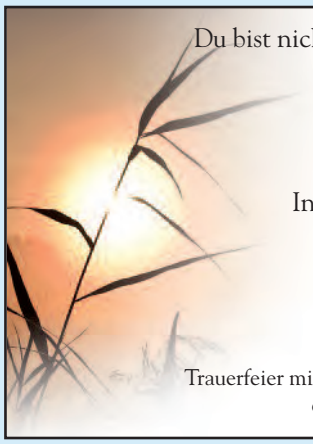
Die Ratsmehrheit (12:8) folgte schließlich dem CSU-Antrag, weil dann „gleiches Recht für alle" (Sabina Brosch, Grüne). Die jeweils zu den Wahlen zugelassenen Parteien und Wählergruppen können sechs Wochen vor und eine Woche nach der Wahl jeweils ein Plakat (max. DIN A1) pro zugewiesener Anschlagfläche anbringen. Nicht erlaubt sind Großflächenplakate, Anschlagtafeln und Plakatständer (sog. Aufsteller).

Über die Zahl und Standorte der Präsentationsflächen wird der Bauausschuss entscheiden, Gleiches gilt für den Zeitpunkt des Inkrafttretens: Hermann Hartshauser (Einigkeit) hatte zu Bedenken gegeben, dass die vorgesehenen Flächen unter Umständen zu wenig sein könnten, weil sich beispielsweise bei der Kommunalwahl auch Kandidaten für die Kreistags- und Landratswahl zeigen möchten. Aktuell unterhält die Gemeinde am Feuerwehrhaus/Kirche Hallbergmoos, in der Ludwigstraße 16, der Bushaltestelle Erchinger Straße, am Erchinger Weg/Ecke Brandstadlweg, an der Hauptstraße 62 sowie an der Hauptstraße/Ecke Birkenweg Anschlagtafeln. Vor den Wahlen sollen zusätzlich an den Feuerwehrhäusern in Goldach und Hallbergmoos zwei weitere aufgestellt werden.

Bürgerfragestunde

Kleingartenverein hat Grundstück in Aussicht

Weiter in Geduld üben muss sich der Kleingartenverein. Zwar hat man nun, wie Thomas Gremm (1. Vorsitzender) jemanden gefunden, der dem Verein ein Grundstück zur Verfügung stellen wolle. Deshalb habe der Verein vor etwa 10 Wochen, so Gremm, einen entsprechenden Antrag im Rathaus eingereicht. Man habe bereits Kontakt aufgenommen, so die Antwort von Bürgermeister Harald Reents (CSU). „Sobald wir ernsthafte Möglichkeiten vorweisen können, kommt es n den Gemeinderat." *(eoe)*



Du bist nicht mehr da wo du warst, aber du bist überall wo wir sind.

Raffaele Quarta

* 24.10.1934 † 11.08.2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Vater

Deine Tochter Freia mit Franz,
Giovanna
und im Namen aller Verwandten

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am Freitag, 7. September 2018 um 16:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche /Aussegnungshalle in Goldach.

Bau- und Planungsausschuss vom 14. August 2018

Bekanntgaben

Vergaben

Die Gemeinde hat eine Reihe von Bauaufträgen vergeben. Im Zuge des Neubaus „Kinderhaus Jägerfeld-West“ wurden die Estricharbeiten (Freihändige Vergabe, 6 Angebote) an die DK-Bau GmbH (93092 Barbing) vergeben. Auftragssumme: 29.439,27 € brutto. Den Zuschlag für die Putzarbeiten erhielt nach einer beschränkten Ausschreibung (3 Angebote) die S.A.H. GmbH (Coburg) für 64.332,65 € brutto. Per freihändiger Vergabe (1 Angebot) erhielt die Schmid GmbH (München) den Auftrag für die Sonnenschutzarbeiten (Auftragssumme: 39.994,53 € brutto). Nach beschränkter Ausschreibung (5 Angebote) ging der Auftrag für die Trockenbauarbeiten an die WM Thermo-Akustik GmbH (Gilching). Die Auftragssumme liegt bei 65.576,94 € brutto.

Bekanntgaben

Nordumfahrung: Straßenbau billiger als erwartet

Diese Nachricht hat Seltenheitswert: Der Bau der Nordumfahrung wird bedeutend günstiger als berechnet: Mit gut 4 Millionen Euro hatte die Gemeinde für den Straßen- und Brückenbau kalkuliert. Die Vergabesumme liegt nun bei „nur“ 2,54 Millionen Euro. Zwar kommt der Brückenbau mit knapp 540.000 Euro 20 Prozent teurer als berechnet (450.000 Euro). Insgesamt wird die Investitionssumme aber um 1,5 Mio. Euro unterschritten. Grund dafür ist, so Bürgermeister Harald Reents (CSU), dass der Bauunternehmer bei einer anderen Baustelle früher als erwartet fertiggestellt hat – und nun den Freiraum mit einem Auftrag füllen möchte. Der Bauausschuss konnte da freilich zustimmen, sofern die Abstimmungs- und Bietergespräche positiv verlaufen. Den Zuschlag für den Brückenbau erhielt die Wadle Bauunternehmung Gmbh (Essenbauch / Altheim).

Kinderhaus Jägerfeld-West: Kneipp-Zertifizierung

Vertagt hat der Bauausschuss eine Entscheidung darüber, ob im Gebäude ein Kneipp-Becken integriert werden soll. Für den Bauausschuss waren noch zu viele Fragen unbeantwortet. Es fehlte unter anderem eine Stellungnahme des Jugendamts und eine Antwort auf die Frage, ob ein Kneipp-Becken im Haus notwendig ist, um die Kneipp-Zertifizierung der Kita Mooshüpfer – sie zieht in das Gebäude ein – zu erhalten.

Die Kosten belaufen sich für ein maßangefertigtes Duschbecken, eine Faltwand, einen Handlauf und die Planungsänderung auf schätzungsweise 10.000 €. In das Kinderhaus investiert die Gemeinde insgesamt 3,6 Millionen Euro. Schulreferentin Silvia Edfelder (CSU) vermisste Angaben zur Funktionsweise des Beckens und eine Stellungnahme des Jugendamts. Kopfschütteln entlockte das in seinen Augen verspätet vorgebrachte Ansinnen Wolfgang Reiland (Einigkeit): „Wir planen seit Monaten. Ich bin gegen eine Umplanung und erneute Kostenmehrung.“ Auch Sabina Brosch (Grüne) kam ins Grübeln: „Verliert man die Zertifizierung, wenn man ein Kneipp-Becken im Freien einrichtet?“

Garage darf an Gehweg heranreichen

Eine Befreiung von § 4 der Garagen- und Trafostationen-Gestaltungssatzung hat der Bauausschuss einem Bauwerber erteilt. Er beabsichtigt die Errichtung eines Doppelhauses auf dem Grundstück „Rupprechtstr. 11“ (Fl.-Nr. 544 in der Gemarkung Hallbergmoos). Die Garage soll bis unmittelbar an den Gehweg heranreichen. Dadurch wird die in der Satzung auferlegte Verpflichtung, mit der Längsseite der Garage mindestens 1,0 Meter von der Gehwegkante wegzubleiben, nicht erfüllt. Als Begründung führt der Antragsteller an, dass durch die zu errichtende Garage am Gehweg keine Sichtbehinderung entsteht. Desweiteren werden etliche Vergleichsfälle angeführt, in denen das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde. Der Bauausschuss stimmt dem Vorhaben zu, da es sich in die Umgebungsbebauung einfügt.

Aus der Rücksprache mit dem Landratsamt hat sich zudem ergeben, dass die einschlägige Satzungsregelung ohnehin unzulässig ist. Weil, wie es dazu aus Freising heißt, es sich bei der Situierung einer Garage auf dem Grundstück um eine bauplanungsrechtliche Festsetzung handelt.

Tannenweg: Befreiung für Kalt-Wintergarten

Zugunsten des Baus eines Kalt-Wintergartens (3,75 Meter tief, 6,86 Meter breit) im Tannenweg (Fl.-Nr. 1970/230) hat der Bauausschuss eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 4 „Tannenweg“ bezüglich der Überschreitung der festgesetzten Baugrenze erteilt. *(eoe)*

Wir suchen zuverlässige/n
Austräger/in
für den HALLBERGER“.
14-tägig,
dienstags/mittwochs

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 87 61-72 90 540 • HaasMedia

AUTOHAUS Hellinger

BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND

Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO Jeep®

Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service

Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheiben-schnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

Rückblick Kultursommer 2018

Der Nachtflohmarkt braucht noch ein wenig Anlaufzeit, bis er sich zu einer „Attraktion" im Zuge des Hallbergmooser Kultursommers entwickelt. Das Gewitter um die Mittagszeit hatte viele Standl-Betreiber und auch Besucher geradezu „verscheucht", so dass der „Nachtflohmarkt" mit Street-Food Wagen doch in sehr überschaubarer und intimer Runde stattfand. Dennoch wollten einige sich die Langos, Happy Cocktails, die japanische Reis-Brotzeit Musubi, Potatoes, Wedges, den bairischen Döner mit Leberkäsbrät im Breznfladen sowie die Tafelmayer Musikanten nicht entgehen lassen. Am Abend war der „Streetfood-Biergarten" sehr gut besucht.

Das Open Air Kino hatte auch in diesem Jahr Regenpech. Gerade die Blockbusters fielen der schlechten Witterung mit heftigen Gewittern zum Opfer. „Aber zum Glück gibt es Cineasten, die sich durch nichts abschrecken lassen", freute sich Kultursommer-Organisator Benjamin Henn. Ein von der FMG gesponsertes Regencape, kühle Getränke, Popcorn

und Nachos von der Parkwirtschaft und so konnte doch für einige das Leinwandflimmern los gehen. Begehrt waren auch die von Mövenpick, Ibis und Avon gesponserten Gutscheine und Überraschungspakete, die jeden Abend von „Losfee" Renate Hofbauer gezogen wurden. „Wir sind nun das zweite Jahr da", so die beiden Freundinnen Anette und Regina, die zu drei Filmen aus Neufahrn gekommen sind, „und sind schon auf die Filme im nächsten Jahr gespannt. Auch wenn wir schon einiges im Kino gesehen haben, das Flair und Ambiente im Sportpark ist einfach nicht zu übertreffen." *(Text/Fotos: sab)*

Rechtsanwalt
FA f. Strafrecht
ANWALTSKANZLEI
Anwaltskanzlei
Walter M. Huber
Rechtsanwalt - Fachanwalt - Insolvenzverwalter
Freising - Obere Hauptstraße10
☎ 08161-53 88 90
www.RA-Huber.de

School's Out Party feiert Revival

Sport, Spiel und Spaß: Bei der School's Out Party verwandelten sich die Grünflächen im Sportzentrum in einen Vergnügungspark.

Eindrucksvoll hat sich die „School's Out Party" zurückgemeldet: Vor einem Jahr stand die Veranstaltung fast vor dem Aus. Nun feierten Hunderte von Schulkinder wieder ausgelassen den Start in die Sommerferien.

Zu verdanken ist das kleine Wunder einem Team von Ehrenamtlichen, die die Organisation übernommen – und so das Ruder herumgerissen haben. An der Spitze Kirstin Engelhardt, die an diesem heißen Sommertag schweißgebadet, aber höchst zufrieden auf den Tummelplatz der Schulkinder im Bürgerpark schauen durfte: Dort wo im Vorjahr noch gähnende Leere herrschte, wuselte es nur so: In der „Beauty-Oase" ließen Mädchen die Haare und Fingernägel aufhübschen, auf dem Bungee-Trampolin und der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hallbergmoos schraubten sich Kids in die Luft. Beim Kasperltheater, im Partyzelt, vor den Ständen mit Waffeln, Hotdogs und selbstgemachter Limonade überall das gleiche Bild: Kinder, die sich mit Begeisterung ins Vergnügen stürzten.

Lange Jahre war die School's Out Party ein Magnet für Kinder gewesen. Doch dann war das Organisationsteam, der Arbeitskreis

Höhenflüge: Beim Bungee-Jumping-Station war nur eine der Attraktionen beim Fest für Schüler.

Nur Fliegen ist schöner: Die Feuerwehr war mit ihrem Drehleiterfahrzeug im Einsatz – und viele Kinder genossen den Ausflug in luftige Höhen.

Hochbetrieb herrschte in der Beauty Oase, wo sich die Kinder aufhübschen ließen.

SOP, auf eine Handvoll Mitglieder geschrumpft, weil junge Ehrenamtliche und ihre Eltern dem Schulalter entwachsen waren. Die Folge: 2017 wurde nur noch ein überschaubares Rumpfprogramm angeboten, die Besucher blieben aus. In letzter Minute konnten Kirstin Engelhardt, engagierte Eltern und das Team des Jugendtreffs nun das Ruder herumreißen: „Wir wollten eine so tolle Veranstaltung nicht einfach sterben lassen", betonte Engelhardt. Ihr besonderer Dank galt natürlich dem Organisationsteam mit Niclas Aé, Stephanie Frank, Astrid Gadau, Madlen Graupner, Julia Kempe, Daniela Kolm, Petra Kürzinger, Sonja Wallinger, Jonah Wiedner und Angela Zagler.

Seit März stecken sie in den Vorbereitungen, haben neben beliebten Programmpunkten – Malwand, Bullriding, Geschicklichkeitsparcours oder Tanzperformances zum Zuschauen und Mitmachen – etliche neue Attraktionen aufgenommen: Das Kasperltheater, das Bungee-Trampolin, eine Torschuss-Wand mit digitaler Geschwindigkeitsmessung, einen Luftballon-Magier und das Engagement der Highfive e.V. aus München, die auf der Skateranlage Kindern auf die Sprünge half. Und der Umzug vom Rathausplatz in den Bürgerpark hat seinen Charme: Im Grünen ließ es sich an jenem brütend heißen Hochsommertag gut aushalten. *(Text / Fotos: eoe)*

So geht's richtig: Die Highfive e.V. aus München half Kids auf der Skateranlage auf die Sprünge.

Malwand, Kasperltheater, Torwand: Im weiten Rund war für jeden Geschmack etwas dabei.

Als Profis für Riesen-Seifenblasen erwiesen sich diese beiden Burschen.

Break Dance zum Zuschauen und Mitmachen: Die Fresh Colourz Crew aus Freising begeisterte die Kids mit ihrer Performance im Partyzelt.

Luftballonwettbewerb der Einigkeit:

Luftballon fliegt 253 Kilometer weit

127 Kinder haben dieses Jahr am Luftballonweitflugwettbewerb teilgenommen und ihre bunten Luftballons beim Osterfeuer der Einigkeit e.V. am Goldachpark heuer an den Start gebracht. Stolze 25 Postkarten haben ihren Weg zurück per Post nach Hallbergmoos gefunden. Anscheinend stand der Wind besser, denn „es waren viel mehr als im Vorjahr, da kamen nur neun Karten wieder nach Hallbergmoos zurück“, so Wolfang Reiland. Alle Ballons wurden vom Wind in süd-östliche Richtung getragen und kamen daher auch alle „irgendwo in Österreich“ wieder herunter.

Die glückliche Gewinnerin heißt in diesem Jahr Julia Kurz aus Hallbergmoos. Ihr Luftballon legte 253 Kilometer zurück, flog damit am weitesten und wurde am Fuße des Stoderzinken in Österreich (Steiermark) gefunden. Juli darf sich über einen Kinogutschein im Wert von 25 Euro freuen.

Den 2. Platz belegt Christian Kehlenbeck, ebenfalls aus Hallbergmoos. Sein Ballon wurde im 145 km von Goldach entfernten Bischofswiesen bei Engedey aufgefunden. Er gewinnt einen Kinogutschein über 10 €. Der Fundort des drittplatzierten Ballons war zwischen Laubau (Deutschland) und Heutal in Österreich, 118 km von Goldach entfernt. Luisa Scheytt wird für ihre Teilnahme am Luftballonwettbewerb mit einem Kinogutschein über 10 € belohnt.

Der von der Einigkeit ausgelobte Sonderpreis für die „Finder“ geht in Form eines 10 Euro Amazon Gutscheins an die Familie Ebenschwaiger aus Gröbming in Österreich.

(Text: sab)

Helmut Ecker (links) und Wolfgang Reiland ehrten Christian Kehlenbeck (2.), Julia Kurz (1.) und Luisa Scheytt (3.), die Sieger beim Ballonweit Flugwettbewerb der Einigkeit.
(Foto: privat)

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

Ende der Durststrecke

Es lässt sich nur spekulieren, was der edle Spender sich dabei gedacht als er dem „Alltagsmenschen“, der da mutterseelenallein im Sportpark-Weiher treibt, ein extra-großes Flascherl Oktoberfest Märzen auf den Schwimmreifen stellte: „Bei der Glutshitze ist Flüssigkeitszufuhr unheimlich wichtig“ oder „Der Mann ist deutlich unterhopft“? Oder aber, die Vorfreude auf das Münchner Oktoberfest ist so groß, dass sie der Gönner einfach mit jemandem teilen wollte. In jedem Fall ist die Flasche leer – und das Bild, das sich Passanten kürzlich bot, einfach nur amüsant. Da darf man ruhig darüber hinwegsehen, dass Schwimmen im Weiher eigentlich verboten ist …

(Text / Foto: eoe)

Sommerfest der CSU

„Spo-Sau" mit Schwarte, Schmorkartoffel, Kraut und vielen Salaten waren die kulinarischen Höhepunkte des diesjährigen Sommerfestes der CSU, das traditionell auf dem Hof von Mitglied Rudi Zeilhofer ausgerichtet wurde. 44 Kilogramm brachte das Tier auf die Waage, sechs Stunden hing es am Grill unter Obhut der Grillmeister Franz Leichtle und Rudi Zeilhofer.

Viel lokale und überregionale Polit-Prominenz war unter den gut 120 Besuchern zu sehen: Staatsminister und CSU-Kreisvorsitzender Dr. Florian Herrmann, Landrat Josef Hauner, Bürgermeister Harald Reents, der Vorsitzende des CSU-Arbeitskreises Migration und Integration in Bayern, Ozan Iyibas, zahlreiche Gemeinderäte, Gabriele Partsch, als Vorsitzende der Frauen-Union, Damian Edfelder, der Chef der Jungen Union sowie Jürgen Mieskes, Vorsitzender der CSU in Freising. Angesichts der hohen Teilnahme sei es Herrmann ob der bevorstehenden Landtagswahlen zwar nicht bange, dennoch wollte er vor einem zu stark zersplitterten bürgerlichen Lager warnen und mahnte: „Lassen Sie zusammenstehen für eine weiterhin gute Zukunft in Bayern!" *(Text/Fotos: sab)*

www.hallberger.de

CLEANINGDUCK
BLUNCK
ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Buchenweg 6
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Sommerfest der SPD

Auch heuer ließ es sich die SPD Hallbergmoos nicht nehmen zum Sommerfest zur Gaststätte Gruber „dem Hoarrer“, im Notzingermoos einzuladen.

Dieses Jahr meinte es Petrus zu gut mit den „Roten“ , so dass zahlreiche Sonnenschirme aufgestellt werden mussten um bei den anhaltenden hochsommerlichen Temperaturen es im Freien, zumindestens im Schatten, aushalten zu können.

Der Ortsvereinsvorsitzende Max Kreilinger, der von 14.00 Uhr bis in die Abendstunden, mit seinen Goldacher Buam zünftige Blasmusik aufspielte, freute sich dass trotz der Hitze an die 100 Gäste gekommen waren. Im geselligen Rahmen wurde so mancher politische Gedanke ausgetauscht.

Als besondere Gäste waren Markus Grill, der SPD Landtagskandidat und Victor Weizenegger, der 23 Jahre alte Kandidat für den Bezirkstag, anwesend. Sie sprachen ihrerseits kurz und knapp über ihre politischen Wünsche und Ideen .

Victor Weizenegger machte auf seinen politischen Frühschoppen am 18.8. im Santorini/ Hallbergmoos aufmerksam. Er konnte dazu einen SPD-Bezirksrat mit dem Thema „bezahlbares Wohnen aus der Warte des Bezirks Oberbayern“ einladen.

Erst nachdem das Freibier am späten Abend zu Ende ging, traten die letzten Besucher ihren Heimweg an. *(gra)*

Heimat- und Traditionsverein:

Sommerfest mit zwei Rekorden

Das fünfte Sommerfest des Heimat- und Traditionsvereins auf dem Fritzhof brach gleich zwei Rekorde. Der erste Rekord, die 67 Teilnehmer und der zweite die nahezu tropischen Temperaturen des diesjährigen Sommers.

Durch das Aufstellen der Biertischgarnituren unter den schattigen Obstbäumen konnte sich die Hitze nicht so entfalten und gelegentlich brachte ein laues Lüftchen etwas Kühlung. So genossen die Teilnehmer den Spanferkelbraten mit Knödeln und Kartoffelsalat dazu ein kühles Getränk aus dem Erdkartoffelkeller. Anschließend ließen sich die Teilnehmer die selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee munden.

Zwischendurch führte der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Zenker noch je drei Ehrungen für 15- und 40-jährige Mitgliedschaft durch. Für

15 Jahre wurden geehrt Erika Kopp, Heidi Gruber und Klaus Stallmeister. Für 40-jährige Mitgliedschaft konnten neben Rudolf Gruber noch Vater und Sohn Anton Schweißgut geehrt werden.

Die gewaltige Hitze forderte ihren Tribut und so zogen die letzten Teilnehmer gegen 17 Uhr den Rückzug an. Übereinstimmend sagten alle Teilnehmer nächstes Jahr wieder kommen zu wollen. *(gra)*

§
RECHTSANWÄLTE
HACK & BERNAU
Theresienstraße 73 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/99 89 551 · Fax 08 11/99 89 552
www.ra-hackundbernau.de

TV
Video
Hifi
Hausgeräte
FUNK
Wir bieten Ihnen den kompletten Service: • Verkauf aller Fabrikate • Montage • Einstellung • Lieferung • Leihgeräteservice • Altgeräteentsorgung •„Reparatur und Kundendienst“
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11/9 40 24 · Fax 9 98 98 55 · Mobil 01 72/8 41 89 23

Der Hallberger gratuliert...

Ingrid und Othmar Hopfgartner feierten Diamantene Hochzeit

Den Kärntner Zungenschlag haben sich Ingrid (79) und Othmar Hopfgartner (81) erhalten, auch wenn sie schon seit fast 50 Jahren in Bayern leben. Seit 60 Jahren ist das sympathische Paar glücklich verheiratet: Ein Jubiläum, das nun mit einem Gläschen Champagner und Bürgermeister Harald Reents gefeiert wurde.

In Othmar Hopfgartners Heimatort Kolbnitz im österreichischen Mölltal hat sich das Paar kennengelernt. Am 2. August 1958 gaben sich die Standesbeamtin und der Bauingenieur in Heiligenblut das Ja-Wort. Die Töchter Silvia und Ines, die heute in England lebt und zur Diamantenen Hochzeit der Eltern natürlich anreisten, kamen 1959 und 1961 zur Welt. Zwei Enkel und zwei Urenkel zählen mittlerweile auch schon zur Familie.

Als Spezialist für Kraftwerksbau ist Othmar Hopfgartner viel in der Welt herumgekommen, ehe er 1969 schließlich in einem Münchner Architekturbüro ein Betätigungsfeld fand. Ingrid Hopfgartner war 30 Jahre lang bei Avon beschäftigt. Die Familie ließ sich zunächst in Neufahrn, im Juni 1985 dann in Hallbergmoos nieder.

Ingrid Hopfgartner ist nicht nur leidenschaftliche Köchin, sondern auch Handarbeiterin, die für den Basar der katholischen Frauen immer Gestricktes beisteuert. Ihr Ehemann, früher ambitionierter Reiter, kann sich fürs Grillen begeistern: Weil auch der Bürgermeister Harald Reents, der die Geschenke von Gemeinde und Landrat überbrachte, gerne „zum Abschalten" kocht und am Grill „die männlichste Art zu kochen" zelebriert, ging der Gesprächsstoff am Kaffeetisch, wo man mit Champagner auf den Ehrentag anstieß, nicht aus. Und natürlich hatte das vielgereiste Paar – neben Rezepten für Kärtner Spezialitäten – auch noch einen Insider-Tipp für den Urlaub parat: „Fahren's mal zum Weißensee, da ist es wunderschön." *(Text / Foto: eoe)*

Traumhafte Terrassen

Schreinerei
www.r-moebeldesign.de
Friedrich-Fischer-Str. 6
85445 Oberding-Notzingermoos
Tel. 08 11 - 99 89 893
Mobil 01 73 - 9 75 57 10
Riedel Design
E-Mail: info@r-moebeldesign.de

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

LESERBRIEF

… zu „Hallbergmoos-Goldach blüht“

im Hallberger Nr.15/25. Juli 2018

In dem Artikel „Hallbergmoos-Goldach blüht“ werden zwei Probleme vermischt, die unterschiedliche Lösungen erfordern. Das Verständnis dieser Probleme ist Voraussetzung für zielführende Aktionen, sonst reden wir weiter aneinander vorbei. Die Initiative unserer Landwirte, den Imkern zu helfen und auch etwas gegen das Artensterben zu unternehmen, ist begrüßenswert. Diese Aktion sollte jedoch geeignet sein um beide Probleme lösen zu können. Die vorgestellten „Bienenweiden“ helfen den Honigbienen, aber nicht den Artenschwund in der Natur zu stoppen.

Das Problem der Honigbiene:

Unsere Honigbienen leiden unter schwankendem Nahrungsangebot übers Jahr. Ein Rapsfeld oder eine Obstplantage bieten viel Nahrung in der Blütezeit, aber danach sind die Bienen auf andere Nahrungsquellen angewiesen und diese gibt es in unserer Landschaft kaum noch. Nach und nach sind Heckenstreifen, Feldraine, Uferstreifen, Brachflächen, usw. verschwunden und Wiesen werden bis 5-mal im Jahr gemäht, so dass die Pflanzen nicht mehr zur Blüte kommen können. Hier helfen gezielt angelegte „Bienenweiden“ und die im Artikel genannte Samenmischung wurde speziell für diesen Zweck geschaffen. Sie besteht aus einjährigen Pflanzen, die einen schönen Blühaspekt haben, lange blühen und viel Nektar und Pollen produzieren. Ihr Hauptbestandteil ist die Phazelie – ein aus Nordamerika importiertes Borretsch-Gewächs.

Die Honigbiene leidet lediglich unter dem schwankenden Nahrungsangebot, das mit „Bienenweiden“ oder durch Zufüttern im Bienenstock behoben werden kann.

Das Problem unsere Artenvielfalt zu erhalten:

Im Gegensatz zur Honigbiene, brauchen wild lebende Insekten einen Lebensraum, in dem sie nicht nur Nahrung und Schutz finden, sondern sich auch vermehren können; d. h. der wesentliche Faktor für ihre Fortpflanzung ist das Vorhandensein von Futterpflanzen für ihre Raupen. Für einige Schmetterlingsarten müssen auch noch bestimmte Ameisen vorhanden sein, weil in deren Nestern die Entwicklung zum Imago stattfindet. Viele Schmetterlinge wurden deshalb nach den Futterpflanzen ihrer Raupen benannt, wie z. B. Labkraut-Schwärmer, Königskerzen-Mönch, Hornkraut-Eulchen, Esparsetten-Bläuling, Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Kronwicken-Bläuling, Resedafalter, Kohlweißling, Hufeisenklee-Gelbling, Mädesüß-Perlmuttfalter, Flockenblumen-Scheckenfalter, usw.

All diese Pflanzen sind aber in einer Samenmischung, wie z. B. der „Bienenweide“ nicht vorhanden. Viele der Raupenfutterpflanzen wuchsen früher auf Äckern und Brachflächen. Sie sind verschwunden weil sie als Unkraut gelten und vernichtet werden. Wenn wir also den Erhalt der Artenvielfalt ernsthaft anstreben, dann müssen wir wieder Räume für die Natur schaffen in denen die Tiere **dauerhaft** überleben können. Die Wiederherstellung solcher Lebensräume ist aufwendig und es dauert Jahre bis sich ein biologisches Gleichgewicht eigestellt hat und Erfolge sichtbar werden.

Heinz Kotzlowski

… zum Sonnwendfeuer in Hallbergmoos am 23. 06.2018

In Zeiten in denen es gilt, das christliche Abendland mit seinen Werten zu verteidigen, beginnen wir in Hallbergmoos anlässlich eines heidnischen Brauchs, der Sonnwendfeier, eben jenes urchristliche Symbol, das Kreuz, zu verbrennen. Ich glaube, es gibt keine andere Religion, die zur Belustigung der Volksmassen ihr heiligstes Zeichen den Flammen als Spielzeug überlässt. Weder Moslems noch Buddhisten, weder Juden noch Hindus kämen auf eine solche Idee. Durch die Tatsache, dass das Kreuz noch mit einer menschenähnlichen Puppe „geschmückt“ war, kommen unweigerlich Assoziationen zur Hexenverbrennung, Inquisition und dem Ku-Klux-Klan auf. Ich frage mich nur, welches Bild vermittle ich durch diese Tatsache, der Verbrennung eines Kreuzes, unseren andersgläubigen Mitbürgern, wenn wir selbst unsere christlichen Symbole nicht ehren und heiligen und das, obwohl wir sie jüngst in allen bayerischen Behörden aufgehängt haben??? Machen wir uns da nicht unglaubwürdig? Wissen wir noch, was wir eigentlich wollen?

Karin Eigeldinger, Hallbergmoos

Leserbriefe geben nur die Meinung des Verfassers wieder, nicht die des Verlages. Anonyme Leserbriefe werden nicht abgedruckt.

Maler- und Kirchenmalerbetrieb

Manfred Kürzinger

Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising

Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80

kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Neue Fahrschule „JAM!" eröffnet

Vom Mofa bis Motorrad, Auto mit Schalt- oder Automatikgetriebe, mit Verbrennungsmotor aber auch als Elektro-Version und natürlich auch mit Anhänger, „wir bilden für all diese Fahrklassen unsere Schüler aus", berichtet Cem Iyibas, Chef der Fahrschule JAM!, die Ende Juli in Hallbergmoos neu eröffnet hat. In Kooperation mit einer weiteren Fahrschule könne auch die Fahrerlaubnis für LKW und Bus bei JAM! erworben werden. Ab August hat er auch einen nagelneuen Tesla in seinem Parcours, „denn ein Elektroauto zu fahren unterscheidet sich doch von einem herkömmlichen Auto, auch das muss speziell geübt werden", so Iyibas.

Seit 18 Jahren hat JAM! seinen „Hauptsitz" in Neufahrn, seine Autos in der markanten Farbe gelb sind jedoch im gesamten Freisinger und Münchner Landkreis wie Eching, Freising, Hallbergmoos, Ober- und Unterschleißheim oder Garching unterwegs. Feste Niederlassungen sind in zwei Jahren in Freising und anschließend in Eching geplant. Nach Hallbergmoos wollte Iyibas schon lange, „nun habe ich in der Wilhelmstraße 10 die idealen Räume gefunden."

Auf 160 Quadratmeter über zwei Etagen sind Schulungsräume und modernste Lernmittel mit großer Videoleinwand sowie auch entsprechender IT, dass sich die Schüler direkt über das Smartphone einloggen können. Ein Fahrsimulator ermöglicht das Üben im fast realen Straßenverkehr. „Der Simulator vermittelt das Gefühl, im Straßenverkehr unterwegs zu sein und visualisiert alltägliche Situationen des Fahrens", so Iyibas. Er reagiert damit auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Schüler, „die heute einfach eine moderne Fahrschule wollen. Wir sind absolut 2.0!"

Acht Fahrlehrer hat Iyibas zur Seite, neue zu finden ist für ihn kein Problem, denn für ihn sind seine Mitarbeiter so wertvoll, dass er ihnen auch die entsprechende Wertschätzung für ihre Arbeit entgegen bringt. Aktuell arbeitet Fahrlehrer Eren an einem speziellen Programm für Senioren. „Oft geht es nur darum, dass sie den Sitz falsch eingestellt haben oder eine andere Brille, eine Autofahr-Brille benötigen, und schon geht das Fahren wieder viel einfacher", berichtet Eren. Bis Ende des Jahres soll das Konzept für die Senioren stehen.

(Text/Fotos: sab)

Cem Iyibas (li) mit seinem Team.

Am Fahrsimulator können Fahrschüler alltägliche Situation im Straßeverkehr üben.

Die Stockschützen des FC Neufahrn kamen zur Eröffnung mit ihrer neuen mobilen Stockbahn, gesponsert von der Fahrschule JAM!

Lampionfest der FFW Goldach

Mit 10-jährigem First Responder Geburtstag

Der First Responder wird zehn Jahre alt. Speziell geschulte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren von Goldach und Hallbergmoos überbrücken damit die sogenannte „intervallfreie Zeit", bis Sanitäter oder Notarzt am Einsatzort die medizinische Erstversorgung übernehmen. „Wir haben hier einige Leben gerettet", bestätigt der Goldacher Kommandant Stefan Zobel. Grund genug zu feiern, würdiger Anlass war das diesjährige Lampionfest.

In Bayern kommen auf Tausend Einwohner 25 Feuerwehrleute, „wir sind damit weit über dem Bundesdurchschnitt von 13 je Tausend", sagt Bayerns Leiter der Staatskanzlei Florian Herrmann. Ein Beweis, dass das sicherheitsrelevante Ehrenamt eine wichtige Säule der Bevölkerung sei, man dem ehrenamtlichen Einsatz in der Freizeit höchste Wertschätzung entgegenzubringen habe. Daher sei es ein Muss, die Einsatzkräfte nur „mit bestem Material auszustatten", dass sie bestmöglich arbeiten können. Die Alarmierung des First Responder erfolgt auf einer eigenen Frequenz", erklärte Stephan Zobel das System. Die First Responder rücken immer dann aus, wenn die „Notarztindikationen" gegeben sind, Bürgermeister Harald Reents gehörte zu den ersten, die First Responder Einsätze fuhren. In durchschnittlich drei Minuten sind die Feuerwehrmänner vor Ort, alleine 130 Einsätze wurden bereits in diesem Jahr gefahren. „Ohne einen Cent der Entlohnung", betont Reents. Wer im First Responder fährt, hat eine 80-stündige Ausbildung absolviert, derzeit zählt die Truppe 31 Personen. Das Gros mit 59 Prozent der Einsätze machten internistische Erkrankungen aus, aber auch die Notfälle mit Kindern sind mit 15% unverändert hoch.

Etwas ins Hintertreffen geriet das Geburtstagskind, das Fahrzeug „Florian Goldach 79/1" jedoch im Laufe des Tages mit zunehmenden Besucherandrang zum Lampionfest. Dunkle Wolken und Dauerregen am Vormittag ließen bei Zobel und seinem Team nur schwer Vorfreude aufkommen, aber sie sorgten mit großen Zelten dafür, dass die Besucher im Trockenen saßen. Und es hat sich gelohnt, die Münchner Pop-Soul Band „Ronita" traf mit ihren Songs genau den richtigen Nerv und rockte das Zelt. Das Ausschank- und Verpflegungsteam der Feuerwehr wirbelte am Zapfhahn und Grill, „wir haben gut vorgesorgt, keiner bleibt durstig oder hungrig", so Zobel. In den späten Abendstunden konnten Zobel und der Vorsitzende des Feuerwehr Vereins, Robert Lackermeier, frohen Mutes Bilanz ziehen, dass ihr Lampionfest hervorragend besucht und im Gemeindeleben und den Bürgern als fester Termin verankert ist. *(Text/Fotos: sab)*

Für 100 Euro wurde fünf Stunden Arbeitskraft von Konstantin „Konsti" Friedrich versteigert.

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz
Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

Brückenschlag zwischen Musik und Malerei

Seit zwei Jahren arbeiten Heike-Angela Moser und Anja von Wins intensiv zusammen. Beide „arbeiten" mit den Händen, Moser am Klavier und Wins mit dem Pinsel. Bei Wins sind Musik und Malerei fast eins. Wenn sie malt, hört sie Musik, die dem, was auf der Leinwand sichtbar werden soll, Raum und Form gibt. Diese Art des Malens, das Eintauchen in Farbtöne und Klangfarben, die sich durch Melodien tragen lassen und gleichzeitig ein Kunstwerk auf die Leinwand zu bringen war Motto eines Workshops Mitte Juni der vhs Musikabteilung, den die beiden Künstlerinnen mit Kindern und Jugendlichen durchführten.

Die jüngste Teilnehmerin, Melina, ist gerade einmal sechs Jahre alt, die „Älteste", Pia, 22 Jahre jung. „Die Kinder und Jugendlichen waren sehr offen", schildert Wins. „Alle acht Teilnehmer haben die gleiche Musik gehört, nämlich Robert Schumanns Kinderszenen, und dennoch hat jeder eine ganz individuelle Arbeit hervorgebracht." Moser spielte jedes Stück drei Mal, beim zweiten und dritten Hören sollte die bereits entstandenen Werke übermalt werden, „dadurch entstand eine unglaubliche Tiefe der Bilder", so Wins. Aber es habe die jungen Künstler sehr viel Überwindung gekostet, ihr Bild mit einem Neuen zu überdecken.

Seit gut einem Jahr findet der Großteil des Musikunterrichts in der Lindberghstraße statt, bis dato fehlte es den Unterrichtsräumen an einer „Seele", nichts hing an den Wänden.

Melina, Heike-Angela Moser, Anja von Wins und Pia.

„Das wollten wir ändern", erläuterte Moser, „wir wollten die Räume zu etwas Einzigartigem machen und mit den aus dem Workshop entstandenen Bildern dazu beitragen, dass man sich in den Räumen wohl fühlt." Seit der Vernissage am 25. Juli hängen die Erstlingswerke nun in den Räumen, abstrakt in pink oder sattem blau, oder gegenständlich in Form eines Waldes. „Die Nachfrage nach einem weiteren Workshop ist groß und deshalb werden wir auch im kommenden Semester wieder ‚Musik und Malerei' anbieten. Dieses Mal nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene", bestätigt Moser. Vorkenntnisse brauche es keine, „Jeder ist herzlich willkommen, egal ob er schon einmal einen Pinsel in der Hand hatte oder nicht. Man muss einfach ein Faible für Musik und Malerei haben", sagte Wins. „Und diese Bilder hängen wir dann natürlich in den vhs-Musik Räumen wieder auf."

(Text u. Foto: sab)

Spezial-Rassehunde-Ausstellung

Samstag, 8. September, Volksfestplatz Hallbergmoos

Die Landesgruppe Süd im DRC e.V. (Deutscher Retriever Club e.V.) in Kooperation mit der Bezirksgruppe Oberbayern im DRC e.V veranstaltet am Samstag, 8. September, auf dem Volksfestplatz in Hallbergmoos die erste Spezial-Rassehunde-Ausstellung Hallbergmoos für alle sechs Retrieverrassen.

Wozu eine Spezial-Rassehunde-Ausstellung:

- um die Öffentlichkeit über den Stand der Rassehundezucht zu informieren
- um die jeweils typvollsten und auf Grund ihrer Tageskondition und ihrer Ausstrahlung „schönsten" Vertreter der Rassen zu ermitteln
- um Kontakte zwischen Züchtern, Ausstellern und interessierten Hundefreunden zu fördern
- um die Öffentlichkeit über die gezeigten Rassen und deren Zuchtvereine sowie über allgemeine Fragen der Hundehaltung aufzuklären

Präsentiert werden die Hunde von einem Richtergremium aus drei deutschen Richtern.

Beginn des Richten gegen 9:30 Uh.

Zu sehen sind folgende Rassen:

- Golden Retriever
- Labrador-Retriever
- Chesapeake-Bay-Retriever
- Curly-Coated Retriever
- Flat-Coated Retriever und
- Nova-Scotia-Duck-Tolling-Retriever

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – der Eintritt ist frei.

Näheres kann auch gerne nachgelesen werden unter: https://drc-oberbayern.de/sra-beschreibung.html *(gra)*

Arbeitskreis Ortsverschönerung Goldach:

Duft und Segen

Wenn Christen Maria Himmelfahrt feiern, dürfen sie nicht fehlen: Die duftenden Kräuterbuschen, die bei den Gottesdiensten gesegnet werden. Auch heuer waren es wieder die Mitglieder des Arbeitskreises Ortsverschönerung Goldach, die Blumen und Kräuter für die duftenden Gestecke gesammelt und gebunden haben.

Auf dem Hof von AK-Chefin Maria Sedlmeier hatten sich die etwa 20 Ehrenamtlichen eingefunden. Aus Beifuß, Goldrute, Zitronenmelisse, Pfefferminze, Schafgarbe, Johanniskraut und vielen anderen schönen anzusehenden Pflanzen schnürten sie die hübschen Kräuterbuschen. Die Gestecke wurden am Feiertag gegen eine Spende an Gottesdienstbesucher abgegeben. Wie gewohnt kommt der Erlös der Aktion einem wohltätigen Zweck vor Ort zu gute. *(Text / Fotos: eoe)*

Neue Erntekrone für St. Theresia

Helga Lipka, Pfarrgemeinderätin in Hallbergmoos, wird zum Erntedankfest (7. Oktober) mit einer wunderschönen Überraschung aufwarten. Sie ist gerade dabei, eine neue Erntekrone für die Kirche St. Theresia zu binden.

Weil das alte Exemplar allmählich zerbröselte hat sich Helga Lipka Anfang August an die Arbeit gemacht. Mit der befreundeten Familie Zierer – Mutter Bettina und den Töchtern Lina und Heidi, hat sie damit begonnen, zwei Bögen zu binden. Auch aus der Firmgruppe von Mike Tomfeah erhielt sie Unterstützung: Laurenz, Maximilian und Anna formten weitere Bögen für das gute Stück.

„Es war auch schön, wie die angefragten Landwirte aus Hallbergmoos, Goldach und Schloßgut Erching reagiert haben", freut sich Lipka über die Hilfsbereitschaft beim Getreidesammeln: Die Reaktionen reichten von „Ich sag´s meinen Männern" bis „Nimm dir was du brauchst." Den benötigten Hafer konnte sie schließlich bei einem Landwirt aus Mintraching organisierten. *(Text: eoe / Foto: gra)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Kleinanzeigenannahme:
www.hallberger.de

AL's Autos
* KFZ-Service * KFZ-An- und Verkauf
* Unfall-KFZ * Anhängerverleih
Erdinger Str. 1 · 85375 Neufahrn-Grüneck
Telefon 0 81 65 - 65 666
www.als-autos.de

„Tiefe Spuren hinterlassen"

Pastoralreferentin Angelika Brunnbauer verlässt Hallbergmoos

Aus gesundheitlichen Gründen muss Angelika Brunnbauer Abschied nehmen: 13 Jahre lang war sie Pastoralreferentin im katholischen Pfarrverband. Eine „segensreiche Zeit", wie Pfarrer Thomas Gruber ihr Wirken nun würdigt. Mit ihrer engagierten Art und mit ihrem menschlichen Umgang, so der Ortspfarrer, habe Brunnbauer „tiefe Spuren im pfarrlichen Geschehen" hinterlassen. In der Sakramentenvorbereitung, bei Beisetzungen und mit ihrer Tanzgruppe habe Brunnbauer viel Wertschätzung erfahren und Vertrauen gewonnen.

Wegen ihrer Erkrankung fehlt Brunnbauer nun allerdings schon seit fünf Monaten: „Viele haben sich seither nach ihrem Gesundheitszustand erkundigt. Ihre Gesundung benötigt noch Zeit und macht nun für sie einen Stellenwechsel erforderlich", lässt der Ortspfarrer nun die Gläubigen im aktuellen Pfarrbrief wissen. Brunnbauer wird ab 1. September nicht mehr im Pfarrverband Hallbergmoos arbeiten. „Wir danken ihr für die wertvolle Zeit in unserem Pfarrverband."

(Text / Foto: eoe)

13 Jahre lang war Angelika Brunnbauer mit Leib und Seele im Pfarrverband engagiert – und in vielen Bereichen, wie hier bei der Motorrad-Segnung, tätig.

Kabarettist Han's Klaffl kommt

Der Förderverein Freunde der Emmauskirche e.V. lädt wieder zu einem kabarettistischen Abend ein: Am **Donnerstag, 20. September, 19:30 Uhr** im Gemeindesaal Hallbergmoos.

Der Kabarettist Han's Klaffl geht in seinem kabarettistischen Soloprogramm „40 Jahre Ferien – ein Lehrer packt ein" den weitverbreiteten Klischees über die Zunft der Pädagogen auf den Grund. „Das tut man nicht", meinten vorab die kollegialen Bedenkenträger. Aber dann macht es ein Kabarettist eben besonders gerne. Schließlich geht es um eines der letzten gänzlich unerforschten Biotope unserer Gesellschaft, die Schule.

Als ehemaliger Oberstudienrat deckt er schonungslos auf, was wirklich hinter den verschlossenen Türen des Lehrerzimmers geschieht. Er taucht ein in die komplizierte Psyche von Lehrerinnen, gibt wertvolle Tipps für die Gestaltung von Elternsprechstunden und weiht in die Geheimnisse des stressfreien Unterrichts ein. Auch die unglaublichen Überlebensstrategien, die Schüler im Laufe der Jahrhunderte entwickelt haben, stellt er anschaulich dar und gibt so noch nie dagewesene, tiefe Einblicke in den Schulalltag.

Mit Klavier und Kontrabass hält Han's Klaffl eine Doppelstunde Frontalunterricht, nach der keine Fragen mehr offen bleiben. Dass diese Einblicke in eine pädagogische Subkultur längst überfällig waren, erkennt man am nicht nachlassenden Interesse, das Lehrer, Eltern und Schüler dieser selbstironischen Abrechnung seit Jahren entgegenbringen.

Einlass ist ab 18:30 Uhr, Beginn ist um 19:30 Uhr. Es findet ein Pausencatering statt. Der Eintritt beträgt 18 Euro. *(gra)*

Ministranten in der heiligen Stadt

„Suche Frieden und jage ihm nach"– mit dem Motto der diesjährigen internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom sendete uns Herr Pfarrer Gruber nach einem Gottesdienst in die Heilige Stadt aus.

Nach der Ankunft im Hotel „Villa Maria" haben wir uns mit dem Linienbus in die Innenstadt begeben, wo Herr Pfarrer Gruber uns ein paar der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Spanische Treppe, gezeigt hat und uns ein leckeres, italienisches Eis in der „Gelateria Giolitti", gesponsert durch eine Geldspende von der Goldacher Mesnerin Frau Häuslmeir, spendiert wurde. Anschließend fand in der Lateranbasilika ein diözesaner Eröffnungsgottesdienst mit dem Weihbischof Wolfgang Bischof, begleitet von der Band „Tea Cup" aus Rosenheim, statt. Trotz der Hitze war die Stimmung dort unbeschreiblich, das gemeinsame Singen und Beten brachte uns Ministranten aus verschiedenen Gemeinden des Bistums München-Freising näher zusammen.

Am Montag gingen wir nach einem ausgiebigen Frühstück die „Via Appia", welche die wichtigste Handelsstraße der alten Römer war, entlang in Richtung der Katakomben, die wir auch besichtigten. Nachmittags besuchten einige unter der Leitung vom Pfarrer die Kirche „San Clemente", die dreistöckig in den Boden ragt. Am Dienstag war der Höhepunkt unserer Wallfahrt. Alle waren aufgeregt, Papst Franziskus mit den eigenen Augen zu sehen. Doch bevor die Sonderaudienz beginnen konnte, mussten wir uns durch eine riesige Menschenmenge zu den Sicherheitskontrollen zwängen. Das lange Anstehen in der brütenden Hitze hat sich aber ausgezahlt, da wir noch Stühle in der Mitte des Petersplatzes ergattern konnten, und so ließ sich die Papstaudienz gut auf der Leinwand mitverfolgen. Der gut gelaunte Papst nahm sich zwei Stunden Zeit und beantwortete Fragen, die von Ministranten aus verschiedenen Ländern vorgetragen wurden. Er sagte sogar einige Worte auf Deutsch („Ich habe verstanden") und betete mit uns. Am Mittwoch bekamen wir Einblicke in das alte, römische Reich. Die massiven Steine des Kolosseums beeindruckten jeden von uns. Man konnte sich nicht vorstellen, dass hier früher Gladiatoren gegeneinander um ihr Leben gekämpft haben. Ein weiterer Höhepunkt war das Blind Date, bei dem wir die Möglichkeit hatten, Ministranten aus anderen Bistümern Deutschlands kennenzulernen. Natürlich ist keine Romwallfahrt komplett, ohne den Petersdom besucht zu haben. Um zu den Sicherheitskontrollen am Eingang zu gelangen mussten wir am Donnerstag vier Stunden bei brütender Hitze anstehen. Doch für den Ausblick hat es sich definitiv gelohnt.

Bevor wir die Heimfahrt antraten, feierten wir noch gemeinsam einen diözesanen Abschiedsgottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx als Abschluss für dieses besondere Erlebnis.

Wir bedanken uns herzlich sowohl bei Herrn Pfarrer Gruber als auch bei unseren Gruppenleiterinnen Julia Tenbrink und Lea Burmeister. Außerdem geht ein großer Dank an die vielen Privatpersonen und Vereine, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

Von Sofie Holzmann und Theresa Lamprecht

JAFRA Cosmetics
Jubiläumsangebot – 40% günstiger
Feuchtigkeitsspendendes Royal Hand Set 2-tlg.
Royal Olive Handseife + Royal Olive Handcreme
Angebot: €19,80 (statt 33,–)
Angereicher mit wertvollen Olivenextrakten und reichhaltiger Shea-Butter
Johanna Zimmer Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

Erste-Hilfe-Kurse in Hallbergmoos
– für jedermann, nicht nur für Fahrschüler –
in der
Fahrschule Kydd
Hallbergmoos, Theresienstraße 68
Anmeldung unter:
www.erstehilfe-Hallbergmoos.de
Nächster Termin:
Sonntag, 30.9.2018, 9.00 Uhr
mit amtl. Sehtest und biometrischen Passfotos

Wir segeln über's Büchermeer

Die Kinder der Grundschule Hallbergmoos begaben sich im vergangenen Schuljahr auf große Fahrt. „Wir segeln über's Büchermeer", so lautete das Motto der diesjährigen Leseaktion. Dabei konnte jede Klasse Schiffe ins Rennen schicken. Je mehr gelesene Bücher, desto größer war die Flotte, mit der sich die Klasse an der Segel-Regatta beteiligen konnte. Und das sind sie, die diesjährigen Siegerklassen mit ihren Lehrkräften: Klasse 1d (Fr. Schreiner), 2d (Fr. Schleicher), 3a (Fr. Utta) und 4b (Fr. Stöckert). Natürlich gab es wieder viele Preise zu gewinnen und es fehlte auch nicht an Trostpreisen. Gewinner gab es auf der ganzen Linie, denn wer liest kann viele spannende Geschichten erleben oder interessante neue Dinge erfahren.

Mit Spannung und Vorfreude bereiteten sich die Kinder auch auf den Vorlesewettbewerb vor. Die Jury, bestehend aus ehemaligen Kolleginnen der Grundschule Hallbergmoos, hatte es nicht ganz einfach, die Jahrgangsstufensieger zu ermitteln. So gab es dann auch zwei erste Plätze bei den 4. Klassen. Wir stellen ihnen die Sieger vor:

Anna 4a und Ferdinand 4d, Maxi 3b, Lara 2c und Sarah 1e. Selbstverständlich gab es für die Vorlesesieger Buchpreise und einen riesigen Applaus.

Man darf schon gespannt sein, was sich das Leseteam der Schule für das kommende Schuljahr ausdenkt, um die Kinder zum Lesen anzuspornen. Über die Ferienleseaktionen der Gemeindebücherei sind die Schülerinnen und Schüler bestens informiert, denn auch da winken tolle Preise. *(gra)*

Anmerkung der Redaktion

Da Erziehungsberechtigte mancher Kinder die Erlaubnis zur Verbreitung der Fotos im Internet abgelehnt haben, können wir leider die Siegerfotos hier im HALLBERGER nicht abdrucken, da der HALLBERGER auch im Internet abrufbar ist.
Wir bedauern dies sehr, da die meisten der Kinder sicherlich ihr Foto gerne im HALLBERGER gesehen hätten.

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (12.9.)
ist Mittwoch, 5. Sept., 17 Uhr.
www.hallberger.de

TREND ECK
Susanne Wolf
Deko und Geschenkartikel für jeden Anlass.
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Auenstraße 1
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11/998 96 29
Fax: 08 11/998 96 28
E-Mail:
info@trendeck.de
www.trendeck.de

Spende der Moosbühne

Bei der Komödie „Da Zeitbescheißer" im März dieses Jahres hatte die Moosbühne zu jeder Aufführung ein begeistertes Publikum, dem sie einen vergnüglichen Abend bescherten. So heiter wie es in der Komödie zugeht, können sich aber nicht alle Menschen ihres Lebens freuen, und deshalb spenden die Schauspieler stets einen großen Teil ihrer Einnahmen an Bedürftige oder Benachteiligte, die sich nicht auf der Sonnenseite des Lebens befinden. Stolze 1.500 Euro verteilte die Moosbühne heuer: 500 Euro an das Jugendzentrum Hallbergmoos und ermöglichen so Kindern, die aus finanziellen Gründen sonst passen müssten, die Teilnahme am Ferienprogramm. Die restlichen 1.000 Euro gehen an Andi Grimm aus Bad Aibling, der vor vier Jahren mit 55 Jahren zum Pflegefall wurde. Die staatlichen Hilfen reichen für ihn und seine Familie nicht aus, die ständig zwischen Existenzangst und auch Rückschlägen lebt und für den diese Spende enorm viel bedeutet. *(sab)*

Renate Schmidmeier und Martin Schuster von der Moosbühne überreichten Michael Kirmayer von Abteilung Sicherheit, Ordnung, Bildung und Soziales, der stellvertretend für das Jugendzentrum den Scheck in Emfpang nahm.

Schülerehrung der Gemeinde:

Hervorragende Zeugnisse und Perspektiven

Zum 15. Mal hatte die Gemeinde zur Schülerehrung eingeladen – und wieder wurde ein Rekord notiert: 44 Hallbergmooser Schüler, Studenten und Auszubildende machten ihren Abschluss mit einer Eins vor dem Komma.

Im Jahr 2004 hatte die Gemeinde zum ersten Mal zur Schülerehrung eingeladen: Damals waren es gerade einmal fünf junge Menschen, die einen „Einser-Abschluss" vorweisen konnten. Von Jahr zu Jahr wuchs die Zahl deren, die sich mit Fleiß, Talent und Zielstrebigkeit ihren Weg in ein erfolgreiches Berufsleben bahnten.

Zu den hervorragenden Zeugnissen beglückwünschte Bürgermeister Harald Reents die jungen Männer und Frauen, die sich nun im Sitzungssaal des Rathauses versammelt hatten. Das Spektrum der Geehrten ist breit gefächert: Erfolgreiche Abschlüsse an Gymnasium, Real- und Mittelschule sind dabei, Handwerker, Erzieher, Kaufleute und Fachleute für die öffentliche Verwaltung.

Mit der Traumnote 1,0 schlossen heuer fünf junge Menschen ihre Ausbildung ab: Olivia Barth und Cornelia Sedlmeier als Kauffrauen für Büromanagement, die Abiturienten Carina Sacher und Maximilian Pursche sowie Einzelhandelskauffrau Antonia Elshuber, die für ihre Leistungen zusätzlich einen Anerkennungspreis des Buchhandels erhielt.

Für viele der Geehrten ist die Zeit des Lernens freilich noch nicht vorbei. Denn viele wollen sich weiterqualifizieren: Für die einen geht's nach der Mittleren Reife zur Fachoberschule (FOS), andere beginnen ein Studium oder bilden sich in ihrem Beruf weiter. Antonia Elshuber beispielsweise peilt „den Meister" des Buchhandels und Abschluss zur Handelsfachwirtin an. Und sicherlich wird Bürgermeister Harald Reents den ein oder anderen wiedersehen, wenn es wieder gilt die Besten auszuzeichnen. *(Text: eoe / Fotos: gra)*

Auf den Stufen des Erfolgs: Die 44 Geehrten stellten sich mit Bürgermeister Harald Reents zum Erinnerungsfoto auf der Treppe im Rathausfoyer

Für ihre hervorragenden Abschlüsse wurden geehrt:

- Cornelia Sedlmeier (Kauffrau für Büromanagement, Note 1,0)
- Carina Sacher (Abitur, 1,0)
- Maximilian Pursche (Abitur, 1,0)
- Antonia Elshuber (Kauffrau im Einzelhandel, 1,0)
- Olivia Barth (Kauffrau für Büromanagement, 1,0)
- Florian Riedl (Kfz-Mechatroniker, 1,1)
- Michelle van Berkum (Fachabitur, 1,2)
- Julia Katharina Maurer (Berufsausbildung Schilder- und Lichtreklamehersteller, 1,2)
- Judith Leoni Goetze (Fachabitur, 1,2)
- Katharina Marie Enghofer (Abitur, 1,2)
- Svenja Christiansen (Ausbildung zur Physiotherapeutin, 1,2)
- Lea Pottag (Realschulabschluss, 1,27)
- Natalie Startschenko (Fachabitur, 1,3)
- Alexander Mebus (Realschulabschluss, 1,33)
- Feride Dagdelen (Kauffrau für Büromanagement, 1,33)
- Claudia Franziska Walbrun (Abitur, 1,4)
- Alexander Naumann (Einzelhandelskaufmann, 1,4)
- Robin Eric Balden (Fachangestellter für Bäderbetriebe, 1,4)
- Christoph Mömkes (Industriekaufmann, 1,42)
- Lucas Kovacevic (Mittlerer Schulabschluss, 1,44)
- Lea Michelle Leitner (Realschulabschluss, 1,5)
- Emily Hannah Marie Dahmen (Realschulabschluss, 1,5)
- Sophia Katharina Troidl (Fachabitur, 1,6)
- Sarah Antonia Hellemann (Abitur, 1,6)
- Lena Frombeck (Quali, 1,6)
- Zeynep Yüce (Mittlerer Schulabschluss, 1,67)
- Anna Tomfeah (Master-Studium „Allgemeine Rhetorik", 1,7)

- Matthias Schneil (Promotion an der Kath. Universität Eichstätt, 1,7)
- Laura Opper (Verwaltungsfachangestellte, 1,7)
- Britta Kappler (Staatlich geprüfte Erzieherin, 1,7)
- Jasmin Alexandra Daoud (Bachelor Betriebswirtschaft, 1,7)
- Lena Sophie Luisa Dahmen (Abitur, 1,7)
- Kimberly Serro (Ausbildung zur Förderlehrerin, 1,74)
- Antje Techentin (Kauffrau für Marketingkommunikation, 1,8)
- Katharina Stätter (Abitur, 1,8)
- Florian Schmid (Quali, 1,8)
- Julia Lehnardt (Kauffrau für Büromanagement, 1,8)
- Jonas Karl (Quali, 1,8)
- Lukas Ebner (Realschulabschluss, 1,83)
- Manuela Patricia Gattinger (Wirtschaftsschulabschluss, 1,86)
- Alina Falkenburger (Mittleren Schulabschluss, 1,89)
- Marcel Lukač (Fachabitur, 1,9)
- Christoph Johannes Ebner (Realschulabschluss, 1,9)

Für hervorragende Abschlusszeugnisse wurden 44 Schüler, Studenten und Auszubildende im Sitzungssaal des Rathauses geehrt.

Waldtage im Kindergarten Regenbogen

Wie in jedem Jahr standen auch heuer wieder die „Waldtage" für die Kinder des AWO-Kindergartens Regenbogen an. Drei Tage hintereinander ging es in den Wald, sodass jede Gruppe die Möglichkeit bekam, an den Waldtagen teilzunehmen. Auch das Wetter spielte mit, und lediglich am ersten Tag hatte es frühmorgens geregnet aber in Wald angekommen tropfte es nur noch leicht von den Bäumen und Blättern, der Vormittag aber blieb trocken. Mit dem Bus war es bis zum Waldrand gegangen, von wo es zu Fuß weiter ging zum Brotzeitplatz. Hier wurde sich zuerst einmal gestärkt, wozu man sich auf das „Waldsofa", einer aus Ästen und kleinen Zweigen gebaute Sitzgelegenheit, setzte. Danach galt es die Umgebung zu erkunden und die Natur zu erkunden. Eine Spinne in ihrem Netz erregte die Aufmerksamkeit und eine Ameisenstraße wurde ausgiebig begutachtet. Hinzu kamen die vielfältigen Vogelstimmen und begeistert wurden die „Mehlgesichter" an Baumstämmen begutachtet, die zuvor schon von den Vorschulkindern gestaltet worden waren. Während eine Gruppe bei Spaziergang durch die Isarauen einen „Schatz" fand, bastelte eine zweite Gruppe ein Bild aus Naturmaterialien. Dazu wurden Mobiles aus Ästen, Tannenzapfen und Moos gebastelt. Müde und rundum zufrieden waren dann alle, als es am Mittag wieder zurück in den Kindergarten ging.

(Text: mhl/Fotos: gra)

„Macht mal Brotzeit, Brotzeit ist die schönste Zeit."

Ha-Ra®
BERATUNG UND VERKAUF: Edith Thormann
Erchinger Weg 62a · 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/12 89

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Hüttentage des Blumenkindergarten

Der Lechner-Hof bei Achenkirch war auch in diesem Jahr Ziel der Kinder des BRK-Blumenkindergartens, denn hier fanden die herbeigesehnten „Hüttentage“ statt. Kurz nach 11 Uhr kamen die Kleinen hier an, schon erwatet von Kindergarten-Leiterin Manuela Gruber und ihrem Hüttentage-Team. Nach dem kurzen Abschied von den Eltern wurden die Badesachen gepackt und es ging zum Achensee, wo an einem schattigen Plätzchen unter einem Baum auch gleich einmal Brotzeit gemacht wurde. Mit einem kleinen Schiff hatten die Kinder dann einen Riesenspaß am Wasserspielplatz. Auch der Abenteuerspielplatz lockte und zwischendurch gab es auch noch ein „Schleckeleis“. Das Abendessen im Restaurant See-Eck verwöhnte die Kinder dann mit Schnitzel und Pommes, Fischstäbchen oder Chicken Nuggets, ehe es zurück zum Lechner-Hof ging, wo nach dem obligatorischen Waschen und Zähneputzen Frederick Zapferl die Kinder im Bettenlager begrüßte.

Sonnenschein auch am zweiten Tag, wo es nach dem Frühstück direkt zur Schiffsanlegestelle ging und dann an Bord der „Innsbruck“ über den Achensee. Von der zweiten Station aus ging es dann hinauf zur Gaisalm und nach ausführlichem Picknick ging es mit dem Schiff weiter nach Pertisau, wo ein Eis in einer Schatztruhe auf die Kleinen wartete. Zurück mit dem Schiff nach Achenkirch blieb noch genug Zeit sich vor dem Abendessen auf dem Abenteuerspielplatz auszutoben.

Immer wieder lockte der Abenteuerspielplatz die kleinen Bergfreunde.

Einen Lutscher spendierte der Fischerwirt nach dem Essen den Kindern, weil sie „sooo brav“ gewesen seien. Vor dem Einschlafen gab es dann noch die spannende Geschichte von der Bergfee und ihrem Bergkristall, und schon bald schlief die ganze Mannschaft und träumte von einem Bergkristall.

Gut ausgeschlafen wurden dann vor dem Frühstück am nächsten Tag schon die Sachen gepackt, ehe es im Frühstücksraum eine Überraschung gab: Auf jedem Platz stand eine Schatzkiste (vom gestrigen Eis), und in jede hatte die Bergfee über Nacht einen echten Bergkristall gezaubert. Klar, dass das Frühstück so beschenkt noch einmal so gut schmeckte. Das Bergabenteuer nahm sein Ende, denn nun hieß es nur noch die Reisetaschen von den Zimmern zu holen und auf die Eltern zu warten, denen dann auf der Heimfahrt viele schöne Erlebnisse erzählt werden konnten. *(Text: mhl/Fotos: gra)*

über 65 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

Mama Mia – Pizza backen wie ein Profi

Am 24. Juli waren die SchuwiDus vom Kinderhort Meilensteinhaus zu Besuch im Restaurant „Il Girasole“. Unter liebevoller und geduldiger Anleitung von Familie Tiano stellten die Kinder einen Pizzateig her. Die Portionierung der Teiglinge war eine Herausforderung, denn es Bedarf exaktes Abwiegen der Portionen. Das anschließende Kneten und Verteilen des Teiges auf den Blechen erforderte Geduld und Fingerspitzengefühl. Nach so viel Arbeit durften die SchuwiDus bei einem Glas Kirschsaftschorle ihre selbstgebackenen Pizzen auf der Terrasse des Restaurants genießen. Nochmals herzlichen Dank für diesen tollen und eindrucksvollen Vormittag.

(gra)

Kinderkrippe Spatzennest:

Ein tierischer Sommer

Die Kinder der BRK-Kinderkrippe Spatzennest waren das gesamte Kita-Jahr über „Der Natur auf der Spur". In der dritten und zugleich letzten Projektwoche bekamen die Krippenkinder Besuch von allerlei großen und kleinen Tieren. Mitarbeiterinnen, Eltern und Freunde der Krippe haben es möglich gemacht und ihre Vierbeiner in der Einrichtung vorgestellt.

Am ersten Tag ging es um das Thema Hunde. Das Zusammentreffen von Mensch und Hund im Alltag ist auf beiden Seiten von sehr unterschiedlichen Verhaltensweisen geprägt. Die Kinder konnten beobachten, wie die Besitzerinnen mit ihren Tieren umgehen und sie trainieren, sie füttern und pflegen. Jedes Kind wollte beim Spaziergang mit den Hunden im Sportpark dabei sein.

Am zweiten Tag allerdings kamen die Tiere nicht zu den Kindern. Aufgeteilt in zwei Gruppen hatten sich die Kinder im Kuhstall beim Landwirt Herrn Schreck angemeldet. Der kennt bereits die Spatzentruppe und ihre Vorliebe für den großen Traktor und die anderen Landwirtschaftsmaschinen.

Nach dem Besuch bei den Kälbern und Kühen wartete hinter dem Stallgebäude bereits der Imker Martin Eichschmidt. Jetzt wissen die Kinder, wo die Bienen wohnen, die im Krippengarten zahlreich auf den Blumen sitzen. Die verschiedenen Milchprodukte von den Kühen und den leckeren Honig von den Bienen konnten die Kinder später bei einem Lernangebot in der Krippe probieren.

Am Mittwoch freuten sich die Kinder auf den Besuch von Samurai. Auf die Frage hin, wer das ist, bekam man stets die Antwort: Das Pferd von Felix' Mama. Der Hengst und eine jüngere Stute ließen sich nun von den Kindern füttern und streicheln. Beeindruckt waren die Kinder vom großen Haufen Pferdekacka, von dem sie noch lange erzählten.

Zwei Hasen hoppelten am vierten Projekttag im Krippengarten. Die Kinder gaben ihnen Möhren und einen großen Kopf Salat. Jetzt konnten sie gut beobachten, wie die Hasen fressen und sich in ihrem Gehege bewegen. Auch das Streicheln war natürlich erlaubt.

Donatella und Lemmy warteten am Freitag bereits im Garten auf die Kinder. Die zwei griechischen Landschildkröten fühlten sich im sonnigen Gehege wohl. Sie wurden mit viel selbstgepflücktem Klee und Löwenzahn von den Kindern versorgt. Einige Kinder nahmen die Aufgabe sehr ernst, auf die beiden „Möchte-gern-Ausreißer" aufzupassen.

Als Höhepunkt und Abschluss des Kita-Jahres feierten die Krippenkinder zusammen mit ihren Betreuerinnen und Familien das traditionelle Sommerfest. Bei sommerlich heißen Temperaturen ließen sich alle Beteiligten die Köstlichkeiten vom Buffet und vom Grill schmecken. Die Saftbar war gut besucht und das leckere Eis hinterließ so manches Schokogesicht. *(gra)*

Günstig einkaufen im
Staubsauger-Shop
VORWERK:
Keine Werksvertretung
• An- und Verkauf
• Reparaturen
• Zubehör
– Alles zu Top Preisen! –
Keine Liefer- und Anfahrtskosten!
Mich erreichen Sie am besten unter
Telefon 0 81 65 - 6 52 72 oder 01 60 - 97 70 86 30
E-Mail: HKuklick@aol.com
HK

Kindergarten Sonnenschein:

Besuch in der Küche des Jugendwerks

Einer Einladung vom Küchenchef Herrn Reischl folgend, machten sich die älteren Mittagskinder vom Kindergarten Sonnenschein mit ihren Betreuerinnen auf den Weg nach Birkeneck um einmal zu sehen wo und wie ihr tägliches Essen zubereitet wird.

Sehr herzlich wurden die Kinder durch den Küchenchef und seinem Team empfangen.

Aus der Großküche duftete es schon verführerisch und die Kinder durften sogar eine „Küchenführung" mitmachen. Die Kinder staunten nicht schlecht als sie die Ausmaße des Herdes, der Töpfe, Pfannen und allerlei Küchenutensilien sahen. Auch die Behälter für Zucker und Salz waren mit denen im Kindergarten nicht zu vergleichen.

Für die Kinder waren schon Tische in der Kantine vorbereitet und die Speisen konnten sich die Kinder auswählen. Als Vorspeise gab es Suppe und anschließend Spaghetti mit verschiedenen Soßen. Am großen Salatbüffet konnten sich die Kinder selbst bedienen.

Die Kinder waren vom Hauptgericht begeistert und manch einer „verdrückte" 2 – 3 Portionen. Auch bei der Nachspeise Mousse au Chocolat wurde herzhaft zugegriffen.

Die Kinder bedankten sich mit einem kleinen Geschenk und einem Lied für die freundliche und herzliche Bewirtung ehe sie sich wieder auf den Heimweg machten. *(gra)*

Die Polizei berichtet

Einbruch in Büroräume

In der Zeit vom 18. bis 23. Juli wurde in die Büroräume von zwei Firmen in der Zeppelinstraße in Hallbergmoos eingebrochen. Der oder die Täter brachen die Bürotüren auf und entwendeten neben Bargeld auch Laptops und weitere hochwertige Geräte. Der genaue Diebstahlsschaden steht noch nicht fest, dürfte aber bei mehreren Tausend Euro liegen. Wer in der fraglichen Zeit diesbezüglich Feststellungen gemacht hat wird gebeten sich mit der PI Neufahrn unter Tel. 08165/95100 in Verbindung zu setzen.

Trunkenheit im Verkehr

Ein 52-jähriger Pkw-Lenker aus dem Landkreis München wurde am 1. August kurz nach Mitternacht in Hallbergmoos einer Verkehrskontrolle unterzogen. Bei der Kontrolle stellten die Beamten leichten Alkoholgeruch fest, weshalb dem Mann ein freiwilliger Alko-Test angeboten wurde. Der ergab eine Atemalkoholkonzentration von 0,99 mg/Liter was einer Blutalkoholkonzentration von fast 2 Promille entspricht. Es wurde eine Blutentnahme angeordnet, der Führerschein des Mannes wurde sichergestellt.

Brand einer Grünfläche

Am 9. August um 14:25 Uhr wurde der PI Neufahrn ein Entstehungsbrand in Hallbergmoos in der Nähe des Tierfriedhofs mitgeteilt: eine Wiese war in Brand geraten. Durch die sofort alarmierten Feuerwehren aus Hallbergmoos, Goldach, Mintraching und Neufahrn konnte der Brand schnell gelöscht werden, so dass lediglich etwa 100 m² der Wiese abbrannten. Allerdings hatten die Feuerwehren erhebliche Schwierigkeiten mit den Löschfahrzeugen zum Brandort zu kommen, da mehrere Fahrzeuge von Pendlern rücksichtslos geparkt waren und so die Anfahrt erheblich erschwerten. Die betreffenden Fahrzeugführer wurden gebührenpflichtig verwarnt. Die Feuerwehr geht davon aus dass das Feuer nicht vorsätzlich gelegt sondern möglicherweise durch eine Spiegelung entfacht wurde.

Diebstahl von Winterrädern

Im Zeitraum vom 9. (18:30 Uhr) bis 10. August (13:30 Uhr) wurden aus einer Tiefgarage in der Bürgermeister-Funk-Straße in Hallbergmoos 4 Kompletträder mit Winterreifen entwendet. Es handelt sich um schwarze Felgen der Marke Platin auf Continentalreifen. Der Sachschaden beträgt ca. 1.000 €.

Hotelgast randaliert nach Fehlalarm

In der Nacht zum 15. August wurde bei einem Hotel in Hallbergmoos ein Feueralarm ausgelöst. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen Fehlalarm mit unbekannter Auslöseursache. Das Kuriose an dem Vorfall war jedoch ein Hotelgast, welcher sich aufgrund des Feueralarms so in seiner Nachtruhe gestört fühlte, dass er kurzerhand sämtliche Feuermelder in seinem Zimmer und auf dem Gang abriss. Völlig uneinsichtig zeigte er sich auch gegenüber den Einsatzkräften und wollte noch eine Anzeige wegen Ruhestörung erstatten. Dem Hotelgast droht nun ein Verfahren wegen Sachbeschädigung und dem Beeinträchtigen von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln.

Diebstahl eines Fahrrades

Im Zeitraum vom 14. August 22 Uhr bis 15. August 12 Uhr wurde ein vor einem Anwesen im Sedlmeierweg in Hallbergmoos versperrtes Fahrrad gestohlen. Das schwarze Fahrrad der Marke Felt, Modell Cruiser, ist laut dem Besitzer sehr auffällig, da es mit einem Leopardensattel, einem Chromlenker, Chromschutzblechen und orangefarbenen Felgen ausgestattet ist. Der Sachschaden beträgt 500 €.

Sachbeschädigung an Bauzaun

Zum Schutz seines Feldes vor Unrat versah ein Anwohner den Bereich zwischen der Grundschule in Hallbergmoos und seinem Grundstück mit einem Bauzaun. In der Vergangenheit wurde sein Feld durch Schulkinder oftmals als großer Mülleimer zweckentfremdet und der dortige Bewuchs zudem niedergetrampelt. Nun wurde besagter Bauzaun durch unbekannte Täter umgebogen und dadurch beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 150 €.

Zeugen zu bisher ungeklärten Fällen werden gebeten sich an die Polizei in Neufahrn (08165/9510-0) zu wenden. *(mhl)*

SPORT

Nach sieben Monaten Vakanz:

VfB hat neues Führungstrio

Michael Ködel, Anna Klug und Michaela Reitmeyer mit großer Mehrheit gewählt

Das vielleicht schwierigste Kapitel in der Geschichte des VfB hat ein glückliches Ende gefunden: Sieben Monate nach dem überraschenden Rücktritt des 1. Vorsitzenden Werner Schwirtz nimmt nun ein neues Führungstrio das Heft in die Hand: Beim Jahrestreffen wählten 69 erschienene Mitglieder Michael Ködel, Anna Klug und Michaela Reitmeyer mit großer Mehrheit in den Vorstand.

Die Erleichterung über den glücklichen Ausgang des wohl schwierigsten Kapitels der Vereinsgeschichte war am 25. Juli förmlich greifbar. Am 21. Dezember 2017 war VfB-Chef Werner Schwirtz überraschend zurückgetreten. Öffentlich erklärt hatte er sich nicht, auch dem Jahrestreffen blieb er fern. Der Vereinsausschuss hatte Schwirtz im Februar daraufhin auch von seinen Aufgaben als Geschäftsführer entbunden- und die stellvertretenden Vorsitzenden, Sepp Troidl und Michaela Reitmeyer, als kommissarische Vereinsführung eingesetzt.

Nach einiger Suche und vielen Hintergrundgesprächen konnte schließlich Michael Ködel (52) als Kandidat gewonnen werden. Ein Mann, der offenkundig viele Sympathien unter den Abteilungsleitern genießt. Der 52-jährige, zweifache Familienvater ist seit 10 Jahren beim VfB, ist aktuell Fußballtrainer der A- und B-Jugend. Als leitender Angestellter arbeitet er in der Frühschicht in der Münchner Großmarkthalle und hat damit, wie er betonte, genügend Zeit nachmittags und abends auf den Sportanlagen präsent zu sein. Ein besonderes Augenmerk will Ködel, wie er unterstrich, auf die Stärkung der Nachwuchsarbeit des Vereins legen.

Damit liegt er ganz auf einer Linie mit Anna Klug, der neuen zweiten Vorsitzenden: Die 37-Jährige tritt in die Fußstapfen von Sepp Troidl, der nach 18 Jahren im Vorstand Platz macht, „weil es Zeit ist für neue Gesichter und eine neue Generation." Klug ist seit 30 Jahren beim VfB, Pädagogin (Kinderheim St. Klara) und „Chefin" der Volleyballer, wo sie mit großem Erfolg den Nachwuchsbereich ausgebaut hat: Nebenbei studiert Klug noch Management für soziale Dienstleistungen: „Da kann ich einiges in den Verein einbringen", unterstrich sie.

Neues Führungstrio: Den mit knapp 2.300 Mitgliedern größten Ortsverein leiten nun (v.l.) Michaela Reitmeyer (3. Vorsitzende), Michael Ködel (1. Vorsitzender) und Anna Klug (2. Vorsitzende, rechts). Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet hat der stellvertretende Vorsitzende Sepp Troidl (2.v.r.).

Mit Michaela Reitmeyer bleibt eine versierte und engagierte Kraft im Vorstandstrio: Die 51-Jährige, seit 2004 dritte Vorsitzende und Schatzmeisterin, hat den Verein maßgeblich in der „führungslosen Zeit" am Laufen gehalten. Schriftführerin bleibt Barbara Techentin, überfachliche Jugendleiterin Renate Hofbauer. Als Kassenprüfer bestätigt wurden Mike Makas und Helmut Kratzer.

Dass der Verein vor großen Herausforderungen steht, zeigt der Blick auf die Statistik: Im vergangenen Jahr wuchs der VfB um 304 auf stolze 2298 Mitglieder: 913 (+127) Kinder und Jugendliche sowie 1385 (+177) Erwach-

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Die Unfallversicherung mit Spareffekt.
Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert!

Karlheinz Schmid
Allianz Generalvertretung
Freisinger Str. 46
85399 Hallbergmoos
agentur.schmid1@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/agentur.schmid1
Tel. 08 11.36 83
Fax 08 11.9 36 05
Allianz

SPORT

sene sind in elf Abteilungen vornehmlich im Breitensport aktiv.

„Der Zuwachs belegt den Bedarf für weitere Sportstätten“, unterstrich Troidl in seinem Abschlussbericht. Turnräume, Fußball- und Beachvolleyballplätze und eine Tennishalle stehen auf der Wunschliste des Vereins, über die mit der Gemeinde beim der avisierten Sportparkerweiterung zu sprechen sein wird.

Das Wichtigste aus den Sparten:

• Fitness:
50 verschiedene Kurse bietet die Fitnessabteilung im Angebot. Von derzeit 862 Teilnehmer sind 475 Kinder. Dringend gesucht werden Übungsleiterinnen. Nach fünfjähriger Auszeit nehmen die Völkerball-Damen den Spielbetrieb wieder auf.

• Fußball:
Von den 300 Aktiven der Fußballabteilung sind 180 Kinder und Jugendliche. Insgesamt sind 18 Teams im Spielbetrieb gemeldet und die Abteilung ist stolz von 40 Helfern, Trainer und Betreuern unterstützt zu werden.

Rene van Santvliet, seit 9 Monaten Leiter der Fußballabteilung, hat in seiner noch jungen Amtszeit aus sportlicher Sicht „eine Achterbahnfahrt“ mit Höhen und Tiefen der VfB-Teams erlebt. Er kündigte neue Talentfördermaßnahmen an: „Wir spielen in vielen Bereichen zu unterklassig. Dadurch verlieren wir Spieler, bekommen zu wenig neue Talente.“ Deshalb will man nun ein professionelles „Scouting“, Leistungskader und Fördertrainings für Nachwuchskicker (ab E-Jugend) einführen.

• Kegeln:
Richtig gut läuft’s bei den Keglern: Abteilungsleiter Sepp Niedermair konnte eine positive sportliche Bilanz für seine Teams ziehen. Aushängeschild ist die erste Herrenmannschaft, die in die Bayernliga aufgestiegen sind – und nun in der deutschen Leistungsklasse kegeln. Als Herausforderung sieht Niedermair die Übernahme der Kegelbahnen im Sportforum durch den Verein (bisher von der Parkwirtschaft betrieben).

• Radsport:
Ins Staunen gerieten die Anwesenden beim Bericht aus der Radsportabteilung: Sie zählt 37 Mitglieder, die jährlich zwischen 37.000 und 40.000 Trainingskilometer zurücklegen. Den Streckenrekord hält Mona Dietl, die bei einem Langstreckenrennen in den USA sagenhafte 4900 Kilometer in sechs Tagen bewältigte. Die Farben des VfB vertraten Radsportler darüber hinaus beim Triathlon in Roth, einem Mannschaftszeitfahren am Attersee, den Eddy Mercks Classics und beim Kufstein-Marathon.

• Ski und Wandern:
Die Abteilung bietet von September bis Pfingsten neben Konditions- und Aufbautraining (Ski Power, Kondi Plus) ein- und mehrtägige Ausflüge für Ski-und Snowboardfahrer, aber auch Winterwanderungen an. Ab dem Frühjahr geht’s zu Fuß oder mit dem Radl in die Berge oder ins Umland.

• Stockschießen:
Mit 53 Mitgliedern und der Teilnahme an über 100 Turnieren pro Jahr kann die Stockschützen-Abteilung aufwarten. 7 Teams sind gemeldet. Mit Franziska Dücker zählt man eine Vize-Weltmeisterin in den eigenen Reihen. Bei einem Schulprojekt haben sich 120 Kinder am Stock ausprobieren können.

• Tennis:
Rund 170 Mitglieder zählt die Tennisabteilung. Am Spielbetrieb nehmen 14 Mannschaften (4 Erwachsene, 10 Jugend) teil. Im Nachwuchsbereich zählt man konstant 70 Kinder und Jugendliche. Mit der Sanierung der Tennisplätze ist man laut Abteilungsleiterin Elfriede Fendt sehr zufrieden, hofft nun aber noch auf eine „vernünftige Lösung“ in punkto Tennishalle.

• Tischtennis:
Vier Erwachsenen- und ein Jugendteam treten für den VfB in der Saison an. Highlight des Jahres wird das Turnier am 12. November sein, wo Weltklasse-Spieler wie Timo Boll in der Hallberg-Halle antreten werden.

• Volleyball:
100 Mitglieder, davon 55 unter 18 Jahre alt, sind bei der Volleyball-Abteilung am Ball. In der Punktspielrunde sind 11 Teams gemeldet, das Gros davon Kinder und Jugendliche. Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme an den United World Games in Klagenfurt (DER HALLBERGER berichtete). Die Herren-Mannschaft musste wegen Spielermangel wieder abgemeldet werden.

(Text / Foto: eoe)

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (12.9.) ist Mittwoch, 5. Sept., 12 Uhr.

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

HÄUSLMEIR
Schreiner Werkstatt - Meisterbetrieb
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

FSM GmbH Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Gebäudeservice im und ums Haus
Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303 • Mobil 01 72-82 17 441

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefon 0 87 61-72 90 540, Telefax 0 87 61-72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4850 Stück

SPORT

SV Siegfried startet am 8. September in die neue Saison

Endlich ist die ringkampflose Zeit wieder vorbei. Am ersten Wettkampftag (8. September) empfängt der SV Siegfried um 19.30 Uhr in der Hallberghalle, den Meisterschaftsmitfavoriten SV Johannis Nürnberg.

Unser Mitarbeiter Anton Schweißgut stellte kurz vor dem ersten Wettkampf in der Bundesliga-Südost Siegfried Vereinschef Michael Prill vier wichtige Fragen über den Saisonverlauf.

Heuer geht es gleich mit dem Viertelfinale los. Welche Mannschaften schaffen den Sprung unter die besten acht?

Prill: „Es qualifizieren sich jeweils die beiden Ersten aus der Südost, Südwest und der Nordwestgruppe. Die zwei besten Gruppendritten werden in einem Losverfahren ermittelt, weil Bindlach seine Staffel aus der Südostgruppe zurückzog und nun nur sieben Staffeln ringen. Mann will eine Wettbewerbsverzerrung vermeiden, denn der Gruppendritte der Südostgruppe kann einen Kampf weniger absolvieren.

Was ist das Saisonziel des SV Siegfried?

Prill: „Wir wollen ans Viertelfinale heranschnuppern. Aufgrund unserer finanziellen Möglichkeiten wird das jedoch sehr schwierig. Nur wenn alles gut läuft haben wir eine minimale Chance, die wir dann auch nutzen möchten."

Wir haben in den letzten Saisonen super gerungen und wollen auch heuer wieder alles versuchen und schauen was dabei herauskommt. Auf keinen Fall wollen wir absteigen!"

Gibt es in der kommenden Saison Regeländerungen?

Prill: „Im freien Stil bleibt alles gleich. Im klassischen Stil darf maximal eine Bodenlage pro Halbzeit angeordnet werden. Der Bodenkampf beginnt nicht mehr in der sogenannten Bankstellung, sondern in der Bauchlage."

Gewinnt der SV Siegfried den Auftaktkampf gegen Nürnberg?

Prill: „Von der Kaderbesetzung her ist Nürnberg klarer Favorit in Hallbergmoos und sogar ein großer Anwärter auf den zweiten Platz in unserer Gruppe, hinter dem amtierenden Meister Burghausen. Wir haben aber in den letzten Jahren bewiesen, dass wir vor heimischer Kulisse sehr stark sind.

Der SV Siegfried kämpft in einer Gruppe mit den bayerischen Staffeln Burghausen, Nürnberg und Westendorf, sowie mit Rotation Greiz, Erzgebirge Aue und Pausa/Plauen um den Einzug in die Endrunde. Die Bundesliga-Südost besteht heuer lediglich aus sieben Mannschaften, weil der Aufsteiger ASC Bindlach sein Team ganz überraschend aus dem Wettbewerb zurückzog. Für Lübtheen, die nun in der Nordwestgruppe ringen, rückt Rotation Greiz nach.

Der Kader des SV Siegfried Hallbergmoos:

57 Kilo: Ivan Zamfirov, Anders Rönningen

61/66 Kilo: Rene Winter, Thomas Kopp, Justus Petravicius, Manrikos Theodoridis

71 Kilo: Manuel Striedl, Vladislacvs Jakubovics

75/80: Andreas Walter, Michael Prill, Guido Gretschel

80/86 Kilo: Ergün Aydin, Alexandr Kazakevic

98 Kilo: Ahmet Bilici, Florian Lederer

130 Kilo: Vilius Laurinaitis, Richard Csercsics, Matthias Wimmer. *(as)*

Austräger gesucht!

Wir suchen zuverlässige/n Austräger/in für den HALLBERGER".

14-tägig, dienstags/mittwochs

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0 87 61-72 90 540
HaasVerlag & Medienagentur, Salzbergweg 20, 85368 Wang
E-Mail: info@haasverlag.de

SPORT

Rückblick auf die ersten Spieltage des VfB Hallbergmoos

Der VfB gewann in Töging sicher 3:0

Der VfB Hallbergmoos gewann das dritte Punktspiel in der Landesliga am Mittwoch, 25. Juli, beim FC Töging verdient mit 3:0 (1:0).

Die Treffer für die Mannschaft von Michael Schütz und Fredy Ostertag erzielten: Georg Ball (22.) Benjamin Held (68.) und Egor Keller (93.).

Erste Niederlage für den VfB

Jetzt hat es auch den VfB Hallbergmoos in der Fußball-Landesliga erwischt. Die Hallbergmooser verloren am Samstag, 28. Juli, beim Aufsteiger TSV Wasserburg sehr deutlich und nicht einmal unverdient mit 0:4 (0:1) und fielen mit weiterhin sieben Punkten und nun 4:4 Toren auf den achten Platz zurück. In der 44. Minute gerieten die VfB-ler nach einem Strafstoß mit 0:1 in Rückstand. Nach einem Traumtor der Wasserburger aus etwa 40 m, bei dem der Keeper des VfB nicht gut aussah, lagen die Hallbergmooser in der 47. Minute mit 0:2 zurück. Dann ergaben sich die Kicker aus der Flughafengemeinde ihrem Schicksal und mussten in der 55. das 0:3 und in der 74. gar noch das 0:4 einstecken.

Hallbergmoos unterlag in Karlsfeld 0:3

Die Mannschaft von Trainer Michael Schütz unterlag am Freitag, 3. August, beim TSV Eintracht Karlsfeld klar mit 0:3 (0:2) und handelte sich damit die zweite Niederlage in Folge ein. Nach einem Strafstoß lagen die Hallbergmooser in der 14. Minute 0:1 zurück und kurze Zeit später (22.) stand es sogar 0:2.

Den dritten Treffer, durch einen weiteren Elfer mussten die Spieler aus der Flughafengemeinde dann in der 77. Minute hinnehmen. Nach dem tollen Saisonstart ist die Mannschaft nun wieder in der Realität angekommen und auf den zehnten Platz abgedriftet. Zu allem Übel wurde der Verteidiger des VfB, Wolfgang Lex, nach einer gelb-roten Karte in der 92. Minute vom Platz gestellt.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

VfB erreicht 2:2 gegen Erlbach

Nach den zwei bitteren Schlappen in Wasserburg und in Karlsfeld erreichte der VfB Hallbergmoos am 10. August vor heimischer Kulisse ein am Ende achtbares und mehr als verdientes 2:2 (0:1) Unentschieden. Dabei bewiesen die Hallbergmooser eine gute Moral und konnten einen zweimaligen Rückstand egalisieren. In der 11. Minute mussten die Hallbergmooser, die erstmals im neu getauften „Stadion am Airport" spielten den 0:1 Rückstand hinnehmen. Aber noch vor der Pause (40.) glich Georg Ball durch einen Strafstoß zum 1:1 aus. In der 75. Minute erzielten die Gäste per Elfmeter die 1:2 Führung, praktisch mit dem Schlusspfiff stellte Fabian Diranko dann doch noch auf 2:2.

Nur 1:1 beim Schlusslicht TSV Neuried

Der VfB Hallbergmoos erreichte am Samstag, 18. August, lediglich ein mageres 1:1 (0:0) Unentschieden beim Träger der roten Laterne, TSV Neuried. Mit nun neun Punkten rutschen die Hallbergmooser auf den zwölften Platz in der Landesliga ab. Nach dem 0:1 Rückstand in der 63. Minute, konnte Verteidiger Andreas Giglberger durch einen schönen Kopfball, nach einer Ecke, wenigstens noch das Remis, trotz einer schwachen Vorstellung, retten. Bei den Hallbergmoosern macht sich bereits nach sieben Spieltagen Unzufriedenheit breit, zumal der Traum vom Aufstieg in die Bayernliga fast schon wieder geplatzt ist.

VfB unterlag zu Hause gegen Landshut 2:3

Die Mannschaft des Trainergespanns Michael Schütz und Alfred Ostertag unterlag am Freitag, 24. August, vor einer spärlichen Kulisse gegen die SpVgg Landshut mit 2:3 (0:1) und sitzt jetzt in der Fußball-Landesliga wohl für längere Zeit im Mittelfeld fest.

Die erste Chance im „Stadion am Airport" hatten die Hausherren. Der Schuss von Florian Wolf (8.) wird jedoch geblockt. In einem flotten Spiel in den ersten 45 Minuten parierte dann VfB Keeper Ferdinand Kozel einen Schuss der Gäste aus Landshut.

Anschließend brachten mehrere Ecken auf beiden Seiten nichts zählbares. Aber in der 31. Minute geraten die Hallbergmooser dann doch mit 0:1 in Rückstand.

Danach kann der VfB einige Chancen nicht verwerten und so geht es beim Rückstand von 0:1 in die Pause.

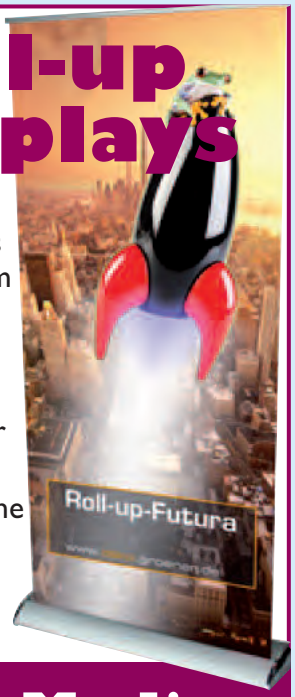
In der 60. Minute erzielt dann VfB Goalgetter Benjamin Held mit einem herrlichen Treffer das umjubelte 1:1. Kurze Zeit später (71.) vergab Alfred Neudecker eine gute Einschussmöglichkeit. Nun waren die Hausherren obenauf und wurden für ihren Einsatz belohnt. Nach einen maßgerechten Flanke von Florian Wolf brachte Andreas Giglberger (81.) die Hausherren sogar mit 2:1 in Führung.

Jetzt keimte plötzlich wieder Hoffnung auf: Aber praktisch im Gegenzug leisteten sich die VfB-ler einen groben Abwehrfehler und die Landshuter reagieren blitzschnell und erzielen den 2:2 Ausgleichstreffer.

Es kam aber dann noch viel schlimmer: In der 88. Minute zogen die Gäste aus Landshut sogar auf 2:3 davon. Hallbergmoos riskierte nun verständlicherweise alles und hätte durch Benjamin Held den Ausgleich erzielen können (91.) Aber Held jagte das Leder an die Latte des Landshuter Gehäuses und gleich danach scheiterte er am Landshuter Torsteher.

Die letzte Möglichkeit hatten dann die Gäste, aber es blieb am Ende doch beim 2:3.

Fazit: Das Spiel ging verloren, weil sich die Hallbergmooser zu viele Abspielfehler leisteten und in einigen Situationen zu wenig Laufbereitschaft zeigten. *(as)*

Roll-up Displays
• Silber eloxiertes Aluminium
• Banner-Display in Kassette
• Einseitiger Druck
• inkl. Tasche
Maße:
60 x 210 cm
85 x 210 cm
100 x 210 cm


HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
Tel. 0 87 61-729 0 540
info@haasverlag.de

TERMINE

VdK Stammtisch

Der nächste VdK Stammtisch findet am Donnerstag, **30.8.**, um 14 Uhr im Gasthaus „Zum Kramer" statt.

Besichtigung des Lehrbienenstandes

Der CSU Kreisverband Freising lädt zur Besichtigung des Lehrbienenstandes am Donnerstag, **30.8.**, um 17.00 Uhr, Wies 4 in Freising, ein. Anschließend um 18.00 Uhr findet ein bienenpolitischer Gedankenaustausch im Hofbrauhauskeller Freising, Lankesbergstraße 5, statt.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **1.9.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

JU lädt zum Beachvolleyball

Bereits zum zehnten Mal findet am Samstag, **1.9.** (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 2.9.), das JU-Beachvolleyballturnier im Sportpark Hallbergmoos statt. Spielbeginn ist im 13.00 Uhr. Mitspieler sollten bis spätestens 12.30 Uhr anwesend sein. Die Startgebühr beträgt 10 Euro je Mannschaft. Anmeldung unter veranstaltungen@ju-hallbergmoos.de

Seniorenkranzl

Das Seniorenkranzl der SG Edelweiß für Mitglieder ab 60 Jahren und deren Partner findet am Montag, **3.9.**, um 15.00 Uhr im Schützenstüberl statt.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos findet am Dienstag, **4.9.**, um 14.00 Uhr im Pfarrheim Hallbergmoos statt.

Volkstanzkreis Hallbergmoos

Bairisch Tanzen Abend am Donnerstag, **6.9.,** um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Tag des offenen Denkmals

Am „25. Tag des offenen Denkmals" am Sonntag, **9.9.**, beteiligt sich der Heimat- und Traditionsverein Hallbergmoos mit zwei Führungen. Angeboten werden eine Führung zur Geschichte der Kirche St.Theresia, des Leichenhauses, des Kriegerdenkmals und zur historischen Gaststätte Otto von Wittelsbach – Alter Wirt. Am ehem. Alten Wirt in der Ludwigstraße kann wegen der aktuellen Bauarbeiten nur eine Erläuterung von der gegenüberliegenden Straßenseite erfolgen, wobei auch auf den Hotelneubau eingegangen wird. Die beiden Führungen durch den Heimatforscher Karl-Heinz Zenker beginnen um 13.30 Uhr und 15 Uhr. Treffpunkt ist der Eingang zu St. Theresia. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **11.9.**, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

Ausflug nach Seeon und Kirchweidach

Zu einem gemeinsamen Ausflug brechen der Arbeitskreis Ortsverschönerung Goldach und die Schützengesellschaft Hubertus Goldach am Mittwoch, **12.9.**, auf. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.
Die Fahrt führt zur Klosterkirche Seeon. Nach einer Führung in der Kirche geht es weiter nach Kirchweidach, wo ein Mittagessen (Gasthof Zur Post) auf die Teilnehmer wartet. Um 13 Uhr geht es weiter zur Besichtigung des Gemüsebaubetriebs Steiner: Nach einer Filmvorführung können die Gewächshäuser zu Fuß und per Elektrobussen besichtigt werden. Die Rückfahrt beschließt ein gemeinsames Essen in Oberndorf. Gegen 20 Uhr wird man zurück in Goldach sein.
Die Teilnahmegebühr (auch für Nicht-Mitglieder) beträgt 28 Euro. Zusteigen kann man an den Haltestellen „Gasthof Neuwirt" (7.30 Uhr) und „Kirche Goldach" (7.35 Uhr). Anmeldungen nehmen Gerd Schünemann (Tel. 0811/8596) und Maria Sedlmeier (0811/8581) entgegen.

Stammtisch Heimat- und Traditionsverein

Der nächste Stammtisch des Heimat- und Traditionsvereins findet am Freitag, **14.9.**, um 19.00 Uhr im „Santorini" statt.

Repair Café

Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen!" organisieren wir das Repair Cafe Hallbergmoos, bei dem Menschen mitgebrachte, defekte Gebrauchsgegenstände gemeinsam untersuchen und bestenfalls reparieren.
Wer Zeit und Lust hat sich ehrenamtlich zu engagieren und anderen Menschen mit seinen Fähigkeiten helfen möchte, kann sich bei uns unter mail@reparabel.info melden, oder auf www.reparabel.info näheres erfahren.

Nächster Termin: **15.9.,** von 15 –18 Uhr, Haus der Nachbarschafthilfe, Hauptstraße 56.

Kabarettabend mit Han's Klaffl

Der Förderverein Freunde der Emmauskirche e.V. lädt zu einem kabarettistischen Abend ein. Der Kabarettist Han's Klaffl präsentiert am Donnerstag, **20.9.**, im Gemeindesaal Hallbergmoos sein Soloprogramm „40 Jahre Ferien – ein Lehrer packt ein". Beginn ist im 19.30 Uhr, Eintritt 18 Euro. Tickets gibt es im Vorverkauf in der Bücherstube Stotter.

Ausflug nach Kelheim

Der Gartenbauverein Hallbergmoos schließt sich dem Ausflug vom Rauch- und Sparverein Hallbergmoos an.
Dieser findet am Sonntag, **23.9.**, (Bus-Abfahrt vor dem Rathaus um 07:30 Uhr, Rückkehr spätestens ca. 20 Uhr)
Die Fahrt geht nach Kelheim – von dort wechseln wir aufs Schiff – und genießen bei einer gemütlichen Schifffahrt den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Nach einem Aufenthalt in Weltenburg geht es mit dem Schiff weiter nach Riedenburg. Vom Schiff aus genießen wir den herrlichen Blick auf die Befreiungshalle, den Römerturm, die Versteinerte Jungfrau u.v.m. Eine besondere Attraktion während dieser Tour ist die Schleusendurchfahrt mit einem Höhenunterschied von 18 m.
Die Schifffahrt endet in dem Luftkurort Riedenburg, welche auch die Perle des Altmühltals genannt wird. Von hier geht es auf die Rosenburg wo wir einer Falkenschau beiwohnen werden.
(Programmänderungen vorbehalten)
Preis für Bus-u.Schifffahrt sowie die Falkenschau pro Person: 40 € für Erwachsene – 25 € für Kinder bis 6 Jahre – 30 € für Kinder bis 15 Jahre
Um Anmeldung bei Frau Schmid (Tel. 3683) wird gebeten.

STELLENMARKT

Aushilfe (450 €) Kfm. Mitarbeiter(in)

Unsere Ausstellung in Hallbergmoos ist am Wochenende geöffnet.
Daher suchen wir für langfristig zwei Aushilfen, die in der Zeit von 11.00 – 16.00 Uhr unsere Besucher freundlich empfangen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an **personal@schaffranka.de.**

Fragen beantwortet Ihnen gerne im Vorfeld
Frau Rein unter Telefon 0811/95 94 95 598.

Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter:
www.schaffranka.de

STELLENMARKT

TK Gesundheit

Servicepartner der Techniker

Sorgfalt und Verlässlichkeit sind Ihre Stärken? Dann unterstützen Sie unsere Teams an den Standorten Hallbergmoos und Ismaning als

Mitarbeiter (m/w) Postsortierung

in Voll- oder Teilzeit, zunächst befristet auf 12 Monate, mit Option auf längerfristige Beschäftigung.

Sie sind interessiert? Weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie unter: www.tkgesundheit.de im Bereich Karriere oder über den untenstehenden QR-Code.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Ansprechpartnerin Frau Corinna Richter, Personalmanagement, steht Ihnen gerne unter 040/46065951-195 für Ihre Fragen zur Verfügung!

TKgesundheit GmbH | Mexikoring 33 | 22297 Hamburg

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

handwerklichen Mitarbeiter (m/w)

für das Sachgebiet P9 – Bauhof, Haustechnik Außenstellen, Wertstoffhof, Häckselplatz

Aufgabengebiete:
- Straßenreinigung und Reinigung öffentlicher Plätze und Anlagen
- Mäharbeiten
- Strauch- und Heckenschnitt
- Arbeiten im Bereich des Gebäudeunterhalts
- Hilfstätigkeit bei Pflanzarbeiten und Unterhalt der Pflanzflächen
- einfache Fahrzeugpflege
- Winterdienst (Hand- und Maschinenräumung) mit Rufbereitschaft
- sonstige dem Bauhof übertragene Aufgaben

Erwartet werden:
- abgeschlossene Berufsausbildung mit Facharbeiterprüfung in einem handwerklichen Beruf
- Berufserfahrung im Bereich des Bauhaupt- oder Baunebengewerbes ist von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Maschinen
- körperliche Leistungsfähigkeit
- zuverlässige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zu Wochenend- und Nachtarbeit im Rahmen des Winterdienstes

Wir bieten:
- Vollzeit mit Jahresarbeitszeitkonto; eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit

Die Vergütung erfolgt nach EG 3 TVöD. Durch den Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf besteht eine Entwicklungsmöglichkeit nach EG 5 TVöD.

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern der Leiter des Bauhofes, Herr Scherr unter Tel. 0811-3700.

Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichstellte Bewerber werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **14.09.2018, 12:00 Uhr**, an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, gerne auch per E-Mail als **pdf** in **einer** Datei zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das **Aktenzeichen PW-P9-2018** anzugeben.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

Mehr Taschengeld?

Wir suchen zuverlässige/n Austräger/in für den HALLBERGER“. 14-tägig, dienstags/mittwochs

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0 87 61-72 90 540 • HaasMedia

Mitarbeiter/in ab sofort auf 450-Euro-Basis gesucht

Sie mögen’s gerne sauber? Sehr gut! Das schätzen die Kunden an unserer Arbeit.

Unser Reinigungsteam braucht Verstärkung. Für die Reinigung von Wohn- und Geschäftsgebäuden in Hallbergmoos suchen wir zuverlässige und motivierte Mitarbeiter.

Immobilien- und Anlagenpflege für Kommune-Industrie-Privat

Wenn Sie einsatzfreudig sind, selbständig arbeiten können, gut deutsch sprechen und einen Autoführerschein besitzen, senden Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten per email oder rufen uns an.

GEBHARD Immobilien- und Anlagenpflege
Grünecker Straße 4 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 / 99 88 08 - 0 • E-Mail: hausmeister@gebhard-online.com

STELLENMARKT

Kinderarztpraxis sucht Teamverstärkung!

- **Medizinische/r Fachangestellte/r** (TZ o. VZ)
- **Azubi zur/m Medizinischen Fachangestellten** (gerne auch Wechsler/innen)

Dr. med. B. Kreisberger
Dorfstr. 13, 85737 Ismaning
Info: 01 76 - 82 74 38 21
Freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir suchen für unsere beiden Mädchen 2 u. 5 Jahre **eine nette Babysitterin** für Betreuung & Abholungen (Führerschein erwünscht), wenn mögl. Dienstagnachmittag. Auf Zuschriften unter simmi@eigl-net.de freuen wir uns.

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08 165 / 645742, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11 - 89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Bildereinrahmung farb- und stilgerecht mit Fachberatung.
GLASWERKSTATT Decker, Fritz-Walter-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Glasduschen, Glastüren, Spiegel, Wärmedämmung, Reparaturen, Markisen.
GLASWERKSTATT Decker, Fritz-Walter-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

IMMOBILIEN

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

GAMMA

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 - 99 86 59-0, Fax 08 11 - 99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Schöne Doppelhaushälfte
in verkehrsberuhigter Seitenstraße in Hallbergmoos zu verkaufen.
115 m² Wohnfläche, Süd/Ostausrichtung, mit 2 Terrassen, 1 Balkon, Einzelgarage + Kfz. Stellplätze. Schön angelegter Garten.
690.000 Euro!
Besichtigungstermin nach Vereinbarung.
Gamma Immobilienverwaltung GmbH
Kerstin Hartmann-Herrle
Tel.: 01 71 - 6 16 66 08.

2-Zi.-Whg. Goldach, 53 qm + Garage, € 630,– zzgl. Nebenk., ab 1.11.18 von privat zu vermieten. 08 122-95 74 60

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (12.9.) ist Mittwoch, 5. Sept., 17 Uhr.

„DER HALLBERGER“
im Internet: www.hallberger.de

WOHNWELT IMMOBILIEN

Wir vermitteln Wohnen!

Immobilien-Wertermittlung vom Profi

Ihr professioneller & zuverlässiger Immobilienpartner in Freising

Wir sind Spezialisten für:
- Immobilienverkauf
- Immobilienvermietung
- Beplanung & Verwertung von Grundstücken
- Wertermittlung
- Objekttausch
- Erbpacht
- Leibrente

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising

Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
info@wohnwelt-immobilien.de

Wir sind nahezu jederzeit für Sie erreichbar:
Montag – Freitag 7 – 20 Uhr
Samstag/Sonntag 9 – 18 Uhr

Aktuelle Angebote und Gesuche finden Sie unter: www.wohnwelt-immobilien.de

PREMIUM PARTNER 2017
immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER

ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM
Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de

---

*Quelle: KBA Juni 2018. **Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 59,– € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ****Inklusive 5.000,– € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,– € staatlichen Umweltbonus (die 2.000,– € können in Form des Umweltbonus rückerstattet werden und sind bereits in die Leasingsonderzahlung und den Gesamtbetrag einkalkuliert) sowie 3.000,– € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault.